

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Beherbergung
im Reiseverkehr**

Februar 1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1988

Preis: DM 9,80

Bestellnummer: 2060710 - 88102

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03324

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2 Reisegebieten	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	35
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	48
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	54
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	55
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	58
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	59
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	60
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	61

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden
0,0	= mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
-	= aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
**	= Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1. Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebensowenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmontat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften⁴⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungs-klassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENT E I L

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 980	11,2	381 269	14,7	3,9	175 830	12,9	715 386	13,5	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	13 627	2,8	33 434	20,1	2,5	24 461	9,4	60 499	16,6	2,5	
ZUSAMMEN	110 607	9,3	414 703	15,1	3,7	200 291	12,4	775 885	13,7	3,9	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 767	13,8	147 873	13,1	1,8	153 594	9,9	277 509	8,6	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	33 328	10,2	69 287	16,1	2,1	58 537	8,7	120 184	9,0	2,1	
ZUSAMMEN	115 095	12,7	217 160	14,0	1,9	212 131	9,6	397 693	8,7	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	354 445	5,5	1 141 343	6,4	3,2	653 765	5,1	2 144 813	5,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	41 371	4,7	123 358	7,0	3,0	65 442	6,6	184 837	11,4	2,8	
ZUSAMMEN	395 816	5,5	1 264 701	6,4	3,2	719 207	5,2	2 329 650	6,1	3,2	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 147	10,0	41 788	5,8	1,8	44 278	5,2	79 340	2,0	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 106	0,6	14 603	2,1	2,9	9 925	7,1	26 711	3,9	2,7	
ZUSAMMEN	28 253	7,9	56 391	4,8	2,0	54 203	5,5	106 051	2,5	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	598 833	8,8	1 785 689	9,0	3,0	1 138 258	8,2	3 459 487	6,8	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	154 245	9,1	430 718	23,3	2,8	268 226	4,4	719 586	12,6	2,7	
ZUSAMMEN	753 078	8,8	2 216 407	11,5	2,9	1 406 484	7,4	4 179 073	7,8	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	361 033	4,6	1 379 295	7,1	3,8	674 944	3,1	2 682 428	6,5	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	138 771	1,6	327 306	9,0	2,4	251 216	0,8	562 432	6,0	2,2	
ZUSAMMEN	499 804	2,8	1 706 601	7,4	3,4	926 160	2,0	3 244 860	6,4	3,5	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	189 180	13,6	644 327	14,3	3,4	342 724	8,6	1 216 535	7,7	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	44 891	2,4	154 861	16,9	3,4	75 948	5,9	250 798	6,5	3,3	
ZUSAMMEN	234 071	10,1	799 188	14,8	3,4	418 672	5,7	1 467 333	7,5	3,5	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	515 624	4,7	1 988 778	10,3	3,9	949 106	4,2	3 747 824	6,6	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	112 624	9,2	286 437	16,4	2,5	193 281	7,1	487 063	10,2	2,5	
ZUSAMMEN	628 248	5,4	2 275 215	11,0	3,6	1 142 387	4,6	4 234 887	7,0	3,7	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	869 346	4,1	3 848 808	4,6	4,4	1 596 921	4,1	7 057 528	2,2	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	207 588	6,0	524 632	11,9	2,5	345 368	6,3	847 840	9,7	2,5	
ZUSAMMEN	1 076 934	4,5	4 373 440	5,4	4,1	1 942 289	4,5	7 905 368	2,9	4,1	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 958	23,0	89 090	17,8	3,0	53 854	17,2	169 406	13,7	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 017	23,9	7 438	19,6	1,9	6 590	18,4	12 891	11,2	2,0	
ZUSAMMEN	33 975	23,1	96 528	17,9	2,8	60 444	17,3	182 297	13,5	3,0	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 496	6,9	311 652	8,2	2,7	210 258	14,9	561 111	15,4	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	22 031	19,0	75 726	28,9	3,4	38 826	13,4	129 515	22,6	3,3	
ZUSAMMEN	136 527	8,7	387 378	11,7	2,8	249 084	14,7	690 626	16,7	2,8	
BUNDESGEBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 234 809	6,5	11 759 912	7,8	3,6	5 993 532	6,0	22 111 367	5,6	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	777 599	5,3	2 047 800	15,1	2,6	1 337 820	4,3	3 402 360	10,1	2,5	
ZUSAMMEN	4 012 408	6,3	13 807 712	8,8	3,4	7 331 352	5,7	25 513 727	6,2	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	12 789	20,2	104 266	29,3	8,2	23 838	25,1	192 173	19,7	8,1
OSTSEE	50 449	13,9	162 755	18,9	3,2	89 202	18,4	303 369	20,0	3,4
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	4 564	9,5	24 114	0,9	5,3	7 983	1,3	43 891	1,5	5,5
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	42 803	3,8	123 568	4,0	2,9	79 268	4,7	236 452	5,4	3,0
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	110 607	9,3	414 703	15,1	3,7	200 291	12,4	775 885	13,7	3,9
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	115 095	12,7	217 160	14,0	1,9	212 131	9,6	397 693	8,7	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN	6 683	21,4	67 119	19,1	10,0	12 184	26,7	129 775	20,3	10,7
OSTFRIESISCHE KUESTE	15 945	2,1	39 889	11,7	2,8	29 235	7,1	77 918	12,8	2,7
EMS-HUEMMLING	6 766	6,8	12 704	22,5	1,9	12 855	9,1	23 855	23,6	1,9
EMSLAND-GRAFSCHAFT BENTHEIM	9 952	23,9	26 624	26,7	2,7	17 856	19,4	48 892	14,9	2,7
OLDENBURGER LAND	22 909	4,7	53 785	6,2	2,3	43 512	8,4	103 563	9,1	2,4
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	25 257	15,1	75 759	10,8	3,0	46 994	16,3	146 176	10,9	3,1
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	13 252	10,7	31 408	6,2	2,4	25 018	12,2	89 370	9,9	2,4
BREMER UMLAND	17 307	7,8	28 907	9,2	1,7	32 203	9,6	54 054	9,5	1,7
STEINHÜDER MEER	4 272	1,7	9 956	9,7	2,3	7 967	8,7	17 463	8,6	2,2
WESERBERGLAND-SOLLING	25 896	13,0	146 673	14,8	5,7	46 720	14,4	276 100	13,0	5,9
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	33 276	5,1	91 370	13,1	2,7	62 757	7,5	176 227	8,6	2,8
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	16 600	3,5	48 071	3,3	2,9	31 271	3,2	90 472	4,0	2,9
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	71 951	5,6	131 947	3,0	1,8	129 585	3,2	237 931	5,3	1,8
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	17 501	4,6	60 459	14,4	3,5	33 889	7,4	117 262	13,6	3,5
HARZ	86 166	1,0	398 878	2,1	4,6	147 945	4,2	694 419	3,3	4,7
SUEDNIEDERSACHSEN	17 435	9,1	31 520	13,9	1,8	30 816	3,7	56 791	10,5	1,8
ELBUFER-DRAWEHN	4 648	14,9	9 632	2,7	2,1	8 400	12,4	19 382	3,1	2,3
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	395 816	5,5	1 264 701	6,4	3,2	719 207	5,2	2 329 650	6,1	3,2
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	28 253	7,9	56 391	4,8	2,0	54 203	5,5	106 051	2,5	2,0
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	246 434	7,4	519 085	9,7	2,1	464 838	8,5	974 149	7,7	2,1
BERGISCHES LAND	64 255	8,4	160 165	8,9	2,5	122 249	10,3	309 031	10,2	2,5
SIEBENBURGE	50 499	19,6	121 969	19,7	2,4	95 938	17,4	236 496	16,9	2,5
EIFEL	46 073	8,9	146 391	14,6	3,2	87 677	6,5	277 222	7,6	3,2
SAUERLAND	135 271	7,4	481 441	12,4	3,6	234 982	1,3	852 921	2,3	3,6
SIEGERLAND	11 605	9,8	26 044	7,2	2,2	19 608	7,3	45 844	6,5	2,3
WITTGENSTEINER LAND	7 504	19,6	58 297	10,3	7,8	12 835	13,4	111 841	8,3	6,7
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	56 196	9,4	124 192	13,6	2,2	106 101	4,6	234 458	5,6	2,2
MJENSTERLAND	45 745	11,4	109 602	13,6	2,4	87 025	13,2	208 722	14,8	2,4
TEUTOBURGER WALD	90 496	7,2	469 251	9,9	5,2	175 231	9,6	928 387	9,5	5,3
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	753 078	8,8	2 216 407	11,5	2,9	1 406 484	7,4	4 179 073	7,8	3,0
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	26 640	7,2	59 772	1,3	2,2	49 778	5,0	114 197	0,7	2,3
WALDECK	38 408	3,9	263 436	10,1	6,9	66 605	9,7	489 709	5,3	7,4
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	8 034	4,0	55 396	2,7	6,9	15 606	3,5	108 332	2,8	6,9
EDERBERGLAND	6 288	30,3	24 880	39,1	4,0	10 345	21,4	42 230	9,8	4,1
KURHESSESCHES BERGLAND	12 133	12,9	58 286	37,5	4,8	20 568	3,5	108 824	22,2	5,3
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	15 432	9,1	59 357	1,8	3,8	28 235	7,7	117 261	2,9	4,2
MARBURG-BIEDENKOPF	9 448	1,9	41 476	20,0	4,4	18 202	6,2	74 996	16,0	4,1
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	16 798	7,1	42 102	11,1	2,5	30 153	4,9	80 563	11,9	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	9 139	4,1	29 869	12,4	3,3	17 091	3,0	58 287	9,0	3,4
VOGELSBURG UND WETTERAU	28 938	5,5	152 199	11,2	5,3	54 133	2,9	291 717	9,0	5,4
RHOEN	18 747	11,0	57 291	17,1	3,1	34 243	6,9	111 687	15,0	3,3
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBURG	16 798	14,0	97 940	5,4	5,8	29 811	7,6	190 988	8,7	6,4
MAIN UND TAUNUS	199 407	0,5	466 901	2,5	2,3	379 569	1,9	888 251	4,6	2,3
RHEINGAU-TAUNUS	31 715	1,8	126 910	0,0	4,0	59 273	3,9	244 006	0,9	4,1
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	61 879	6,5	170 786	9,9	2,8	112 548	5,1	323 812	9,7	2,9
HESSEN ZUSAMMEN	499 804	2,8	1 706 601	7,4	3,4	926 160	2,0	3 244 860	6,4	3,5
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	28 867	17,4	72 813	9,6	2,5	50 537	12,0	134 326	4,3	2,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1,2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%
RHEINHESSEN	24 450	20,3	55 382	10,3	2,3	46 662	17,2	102 801	10,7	2,2	
EIFEL/AHR	45 012	12,0	190 852	18,9	4,2	80 237	7,5	346 303	10,1	4,3	
MOSEL/SAAR	23 540	20,2	92 821	22,7	3,9	40 349	10,7	166 837	16,2	4,1	
HUNS RUECK/NAHE/GLAN	26 306	16,7	124 280	16,8	4,7	44 296	7,8	219 103	3,3	4,9	
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	32 461	18,9	116 726	16,4	3,6	58 389	10,0	219 272	8,1	3,8	
PFALZ	53 435	12,1	146 314	16,7	2,7	98 202	9,7	278 991	12,3	2,8	
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	234 071	10,1	799 188	14,8	3,4	418 672	5,7	1 467 333	7,5	3,5	
BADEN-WUERTTEMBERG											
NOERDLICHER SCHWARZWALD	98 786	9,0	409 369	17,2	4,1	186 232	13,1	783 087	12,7	4,2	
MITTLERER SCHWARZWALD	66 867	6,1	310 263	12,2	4,6	121 624	2,9	592 837	7,4	4,9	
SUEDLICHER SCHWARZWALD	112 659	5,4	530 393	10,9	4,7	192 972	1,0	931 877	1,8	4,8	
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	278 312	6,8	1 250 025	13,2	4,5	500 828	4,8	2 307 801	6,7	4,6	
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	75 729	7,5	154 099	10,4	2,0	135 163	8,7	286 608	12,1	2,1	
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	10 855	3,9	60 277	8,9	5,6	20 018	4,5	116 179	19,3	5,8	
TAUBERTAL	8 312	4,2	62 639	14,2	7,5	15 208	4,9	111 725	11,3	7,3	
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWABISCHER WALD	26 912	2,3	75 759	14,5	2,8	50 674	1,4	148 217	9,7	2,9	
SCHWABISCHE ALB - OST	40 690	4,8	91 071	16,9	2,2	72 725	4,3	163 292	11,9	2,2	
SCHWABISCHE ALB - WEST	39 175	4,5	104 073	10,0	2,7	73 122	6,3	201 526	8,3	2,8	
MITTLERER NECKAR	100 174	3,7	217 983	2,4	2,2	186 367	3,2	409 865	1,4	2,2	
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	301 847	4,3	765 901	9,2	2,5	553 277	4,7	1 437 412	8,5	2,6	
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	21 223	2,3	157 339	6,1	7,4	38 973	1,9	296 021	4,3	7,6	
BODENSEE	23 201	6,6	80 777	6,0	3,5	42 527	7,8	151 524	3,2	3,6	
HEGAU	3 665	8,0	21 173	8,7	5,8	6 782	8,8	42 129	6,1	6,2	
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	48 089	4,8	259 289	6,3	5,4	88 282	3,4	489 674	4,1	5,5	
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	628 248	5,4	2 275 215	11,0	3,6	1 142 387	4,6	4 234 887	7,0	3,7	
BAYERN											
RHOEN	18 156	12,9	158 128	3,4	8,7	35 110	4,7	312 260	0,8	8,9	
FRANKENWALD	4 919	25,7	34 902	8,4	7,1	9 764	16,7	68 685	4,2	7,0	
SPESSART	11 427	7,4	22 390	1,2	2,0	21 211	11,1	45 180	9,2	2,1	
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	20 509	7,9	92 973	3,0	1,6	38 250	12,4	62 390	7,0	1,6	
STEIGERWALD	5 083	16,5	6 078	7,9	1,2	8 291	10,7	10 094	1,0	1,2	
FRAENKISCHE SCHWEIZ	4 051	16,5	12 050	11,5	3,0	7 319	10,4	25 738	8,5	3,5	
FICHELGEBIRGE M. STEINWALD	12 356	6,7	56 024	11,0	4,8	25 059	11,7	108 945	15,7	4,7	
NJERNBERG MIT UMGEBUNG	71 516	0,7	187 708	3,3	2,2	126 512	1,1	262 438	2,7	2,1	
OBERPFAELZER WALD	7 348	4,8	32 187	2,4	4,4	13 753	3,3	63 872	1,6	4,6	
OBERES ALTMUEHLTAL	8 047	8,9	16 853	12,0	2,1	13 535	4,1	29 252	5,4	2,2	
UNTERES ALTMUEHLTAL	7 698	0,8	13 671	5,0	1,8	13 936	4,4	24 924	3,9	1,8	
BAYERISCHER WALD	64 321	6,7	491 170	7,3	7,6	113 459	0,1	870 070	0,6	7,7	
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	20 146	17,9	36 136	15,7	1,8	35 414	16,7	65 774	17,5	1,9	
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	218 600	5,6	464 101	4,2	2,1	411 114	12,7	863 578	12,1	2,1	
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	7 910	5,1	42 139	1,3	5,3	15 715	7,1	82 225	1,6	5,2	
BODENSEE-GEBIET	3 726	2,0	7 786	4,4	2,1	7 300	18,2	15 116	16,0	2,1	
WESTALLGAEU	5 024	10,8	50 563	4,9	10,1	8 948	14,5	89 401	7,5	10,0	
ALLGAEUER ALPENVORLAND	10 593	0,1	39 035	8,7	3,7	18 737	0,3	71 986	5,4	3,8	
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	7 448	4,0	47 743	5,6	6,4	13 213	5,2	80 594	5,0	6,1	
INN- MANGFALLGEBIET	14 968	1,7	73 211	12,1	4,9	27 335	2,3	137 524	13,6	5,0	
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	5 668	3,4	53 501	11,9	9,4	10 162	3,0	101 053	0,5	9,9	
SALZACH-HUEGELLAND	4 223	16,2	11 834	23,3	2,8	7 517	12,6	24 212	14,7	3,2	
OBERRALLGAEU	68 771	8,9	531 410	7,3	7,7	115 528	0,6	899 751	2,2	7,8	
OSTALLGAEU	20 755	8,9	139 675	8,5	6,7	31 859	3,2	250 740	0,7	7,9	
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	37 038	1,2	237 392	4,6	6,4	64 669	3,0	419 760	1,1	6,5	
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	2 659	5,3	7 246	15,7	2,7	4 781	6,1	14 073	22,6	2,9	
ISARWINKEL	7 596	7,3	62 821	14,6	8,3	12 046	15,3	96 299	30,1	8,0	
TEGERNSEE-GEBIET	14 748	4,5	95 473	8,1	6,5	27 526	9,9	176 977	5,9	6,4	
SCHLIERSEE-GEBIET	12 370	4,5	63 884	3,5	5,2	22 295	0,4	116 766	3,5	5,2	
OBER-INNTAL	5 818	20,4	18 827	18,2	3,2	10 213	10,2	35 559	11,5	3,5	
CHIEMGAUER ALPEN	29 559	9,9	246 761	3,2	8,3	52 326	12,0	444 418	4,9	8,5	
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	19 011	7,3	164 910	10,5	8,7	34 645	2,7	310 964	0,7	9,0	
UEBRIGES BAYERN	324 872	6,3	944 858	9,2	2,9	586 747	6,9	1 724 710	7,8	2,9	
BAYERN ZUSAMMEN	1 076 934	4,5	4 373 440	5,4	4,1	1 942 289	4,5	7 905 368	2,9	4,1	
SAARLAND											
NORDSAARLAND	7 097	18,8	37 163	21,7	5,2	12 792	20,3	71 200	20,0	5,6	
BLIESGAU	593	23,7	15 364	1,7	25,9	1 225	11,0	31 325	0,4	25,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1968					JAN. - FEB. 1968				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
UEBRIGES SAARLAND	26 285	26,1	44 001	21,5	1,7	46 427	17,5	79 772	14,3	1,7
SAARLAND ZUSAMMEN	33 975	23,1	96 528	17,9	2,8	60 444	17,3	182 297	13,5	3,0
BERLIN (WEST)	136 527	8,7	387 378	11,7	2,8	249 084	14,7	690 630	16,7	2,8
BUNDESGBIET	4 012 408	6,3	13 807 712	8,8	3,4	7 331 352	5,7	25 513 727	6,2	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 851	16,0	383 599	19,3	3,3	211 491	15,3	722 927	14,1	3,4
ANDERER WOHNSITZ	15 275	23,0	33 856	21,0	2,2	26 290	18,9	60 619	15,7	2,3
ZUSAMMEN	131 126	16,8	417 457	19,4	3,2	237 781	15,6	783 546	14,2	3,3
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 047	7,1	30 223	15,7	2,5	22 411	9,1	56 154	12,1	2,5
ANDERER WOHNSITZ	2 386	27,5	5 099	8,1	2,1	4 246	44,2	8 367	11,9	2,0
ZUSAMMEN	14 433	10,0	35 322	14,6	2,4	26 657	13,5	64 521	12,1	2,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 278	1,3	128 477	11,5	7,4	29 668	2,9	228 970	9,3	7,7
ANDERER WOHNSITZ	829	28,2	3 626	7,0	4,4	1 395	27,9	6 251	1,6	4,5
ZUSAMMEN	18 107	0,6	132 103	10,9	7,3	31 063	0,9	235 221	9,0	7,6
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 787	7,8	121 243	16,7	5,8	36 570	7,7	206 340	11,7	5,6
ANDERER WOHNSITZ	2 867	35,7	6 983	29,8	2,4	5 057	28,3	12 812	29,9	2,5
ZUSAMMEN	23 654	10,6	128 226	17,3	5,4	41 627	9,8	219 152	12,6	5,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	165 963	12,6	663 542	17,1	4,0	300 140	12,5	1 214 391	12,7	4,0
ANDERER WOHNSITZ	21 357	21,7	49 566	18,1	2,3	36 988	19,6	88 049	15,7	2,4
ZUSAMMEN	187 320	13,5	713 108	17,1	3,8	337 128	13,2	1 302 440	12,9	3,9
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 568	2,5	98 118	15,7	4,5	38 714	4,2	175 026	2,7	4,5
ANDERER WOHNSITZ	465	6,4	1 945	40,2	4,2	909	8,2	3 339	45,3	3,7
ZUSAMMEN	22 033	2,3	100 063	13,6	4,5	39 623	3,8	178 365	1,0	4,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 151	12,1	7 981	**	3,7	3 829	8,0	14 928	79,9	3,9
ANDERER WOHNSITZ	319	23,6	1 654	87,1	5,2	451	10,8	2 204	49,2	4,5
ZUSAMMEN	2 470	13,5	9 635	**	3,9	4 280	6,3	17 132	75,2	4,0
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 765	2,2	69 274	17,6	12,0	9 816	6,3	123 221	13,8	12,6
ANDERER WOHNSITZ	366	0,0	2 806	**	7,7	437	12,4	3 773	66,2	8,6
ZUSAMMEN	6 131	2,0	72 080	19,7	11,8	10 253	5,3	126 994	14,9	12,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 844	5,6	11 534	1,8	3,0	7 248	12,9	19 328	18,4	2,7
ANDERER WOHNSITZ	1 105	1,0	1 870	6,6	1,7	2 012	4,1	3 277	9,4	1,6
ZUSAMMEN	4 949	4,6	13 404	2,5	2,7	9 260	9,7	22 605	17,2	2,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 328	2,0	186 907	17,3	5,6	59 607	1,2	332 503	7,0	5,6
ANDERER WOHNSITZ	2 285	0,8	8 275	11,1	3,7	3 809	0,5	12 593	6,3	3,3
ZUSAMMEN	35 613	1,9	195 182	17,0	5,5	63 416	1,1	345 096	6,4	5,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTS- , UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	60 868 368	2,5- 9,8-	1 692 494 8 182	7,0 10,2	27,8 22,2	118 379 704	2,9- 10,8-	3 259 109 14 237	6,7 5,2-	27,5 20,2
ZUSAMMEN	61 236	2,5-	1 700 676	7,1	27,8	119 083	3,0-	3 273 346	6,6	27,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	260 159 23 980	7,3 18,7	2 542 943 66 023	10,2 16,2	9,8 2,8	478 126 41 501	6,8 16,7	4 806 003 114 879	8,2 9,9	10,1 2,8
ZUSAMMEN	284 139	8,1	2 608 966	10,4	9,2	519 627	7,5	4 920 882	8,2	9,5
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	64 640 16 207	0,5 7,9	263 138 53 842	3,9 7,5	4,1 3,3	115 948 25 907	1,2- 2,4-	492 031 82 204	2,0- 4,2-	4,2 3,2
ZUSAMMEN	80 847	1,9	316 980	4,5	3,9	141 855	1,4-	574 236	2,3-	4,0
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 048 2 427	16,5 9,8-	50 005 8 877	12,7 5,8-	4,5 3,7	18 728 3 227	4,1 25,4-	88 052 11 483	1,5 17,3-	4,7 3,6
ZUSAMMEN	13 475	10,7	58 882	9,4	4,4	21 955	1,6-	99 535	1,1-	4,5
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 587 3 930	1,9 5,0-	127 166 18 840	3,6 15,5	7,2 4,8	29 946 5 171	6,1- 22,4-	225 304 24 941	0,8 4,8-	7,5 4,8
ZUSAMMEN	21 517	0,6	146 006	5,0	6,8	35 117	8,9-	250 245	0,2	7,1
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 225 2 187	8,3 4,5-	174 689 10 690	6,6 9,3-	7,2 4,9	39 329 3 201	2,7- 11,0-	294 178 14 830	2,7- 15,6-	7,5 4,6
ZUSAMMEN	26 412	7,1	185 379	5,6	7,0	42 530	3,4-	309 008	3,4-	7,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	117 500 24 751	3,6 2,5	614 998 92 249	5,3 5,3	5,2 3,7	203 951 37 506	1,8- 8,8-	1 099 565 133 458	1,4- 6,9-	5,4 3,6
ZUSAMMEN	142 251	3,4	707 247	5,3	5,0	241 457	3,0-	1 233 023	2,0-	5,1
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 824 726	2,4 5,0-	144 875 6 385	1,9 12,0-	6,6 8,8	39 497 1 391	1,0 0,1	259 582 12 723	1,4- 10,2-	6,6 9,1
ZUSAMMEN	22 550	2,2	151 260	1,2	6,7	40 888	1,0	272 305	1,8-	6,7
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 327 10 164	4,0- 22,9	122 487 56 869	1,4 26,7	8,0 5,6	27 273 14 591	7,1- 13,5	223 960 75 691	0,3- 21,0	8,2 5,2
ZUSAMMEN	25 491	5,2	179 356	8,3	7,0	41 864	0,8-	299 651	4,4	7,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	52 583	0,5	324 561	1,0	6,2	94 281	6,0-	589 255	2,8-	6,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 713	17,5	77 780	21,1	5,7	20 587	7,8	111 091	14,8	5,4
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	66 296	3,6	402 341	4,4	6,1	114 868	3,8-	700 346	0,4-	6,1
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 271	6,8	209 020	9,7	28,7	14 335	8,0	406 224	10,0	28,3
ANDERER WOHNSTZ	82	23,4-	1 596	12,6	19,5	179	12,3-	3 168	2,5-	17,7
ZUSAMMEN	7 353	6,3	210 616	9,8	28,6	14 514	7,7	409 392	9,9	28,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	177 354	2,8	1 148 579	4,8	6,5	312 567	2,7-	2 095 044	0,2	6,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 546	7,3	171 625	12,0	4,5	58 272	3,6-	247 717	1,8	4,3
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	215 900	3,6	1 320 204	5,7	6,1	370 839	2,9-	2 342 761	0,4	6,3
KNEIPPKURORTE										
HOTELS	45 845	3,0	151 898	10,2	3,3	83 902	0,2	287 983	2,7	3,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 763	3,5	42 886	22,7	3,1	21 493	2,6	62 875	16,9	2,9
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	59 608	3,1	194 784	12,8	3,3	105 395	0,6	350 858	5,0	3,3
GASTHOEFE	7 516	13,3	24 757	12,6	3,3	12 525	1,9-	45 026	0,6-	3,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 309	29,5	10 668	39,3	3,2	4 479	4,5	14 466	18,9	3,2
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	10 825	17,8	35 425	19,5	3,3	17 004	0,3-	59 492	3,6	3,5
PENSIONEN	9 365	2,3	74 844	8,7	8,0	15 231	10,2-	122 908	1,2-	8,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 986	14,0	13 639	55,4	4,6	3 769	16,2-	15 892	13,2	4,2
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	12 351	4,9	88 483	14,3	7,2	19 000	11,4-	138 800	0,3	7,3
HOTELS GARNIS	6 711	1,0	38 576	5,2	5,7	10 704	5,0-	59 662	3,6-	5,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	836	1,5-	2 842	15,4	3,4	1 211	11,4-	4 033	2,0-	3,3
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	7 547	0,7	41 418	5,8	5,5	11 915	5,7-	63 695	3,5-	5,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	69 437	3,7	290 075	9,3	4,2	122 362	1,9-	515 579	0,7	4,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 894	8,1	70 035	30,6	3,4	30 952	0,5-	97 266	15,6	3,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	90 331	4,7	360 110	12,9	4,0	153 314	1,6-	612 845	2,8	4,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	10 502	20,2	49 954	10,4	4,8	19 053	6,2	94 045	2,8-	4,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	474	23,4	5 391	45,2	11,4	843	25,1	10 213	58,8	12,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	10 976	20,4	55 345	13,0	5,0	19 896	6,9	104 258	1,0	5,2
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN										

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1968					JAN. - FEB. 1968					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 988	1,2	37 916	28,9	6,3	11 721	4,6	72 764	11,2	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	6 578	22,6	30 480	22,5	4,6	8 615	12,1	37 735	14,8	4,4	
ZUSAMMEN	12 566	11,4	68 396	25,9	5,4	20 336	1,8	110 499	12,4	5,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 675	10,0	105 758	17,0	4,7	42 784	2,7	199 391	2,7	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 536	18,8	37 192	22,3	4,9	10 164	9,0	49 680	14,8	4,9	
ZUSAMMEN	30 211	12,1	142 950	18,3	4,7	52 948	3,9	249 071	4,9	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 732	14,6	281 247	7,0	24,0	22 652	14,6	532 613	5,4	23,5	
ANDERER WOHNSITZ	128	6,7	1 321	6,3	10,3	259	22,7	2 479	13,2	9,6	
ZUSAMMEN	11 860	14,6	282 568	6,9	23,8	22 911	14,7	535 092	5,3	23,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103 844	6,2	677 080	9,5	6,5	187 798	0,9	1 247 583	3,0	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	28 558	10,8	108 548	27,1	3,8	41 375	1,8	149 425	14,7	3,6	
ZUSAMMEN	132 402	7,1	785 628	11,6	5,9	229 173	1,0	1 397 008	4,1	6,1	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	226 336	8,5	798 635	12,1	3,5	411 341	6,9	1 502 941	6,1	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	45 245	11,1	130 586	15,6	2,9	73 690	5,9	205 698	7,2	2,8	
ZUSAMMEN	271 581	8,9	929 221	12,6	3,4	485 031	6,8	1 708 639	6,3	3,5	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 611	11,9	104 985	13,5	3,4	53 664	4,6	189 232	3,9	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	8 122	14,1	24 644	13,1	3,0	11 952	3,4	34 316	2,4	2,9	
ZUSAMMEN	38 733	12,3	129 629	13,4	3,3	65 616	4,4	223 548	3,7	3,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 230	1,7	330 487	7,7	7,5	74 845	3,6	577 182	3,5	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 745	2,1	36 105	25,5	4,7	10 335	21,1	47 084	1,0	4,6	
ZUSAMMEN	51 975	1,1	366 592	9,3	7,1	85 180	6,2	624 266	3,3	7,3	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 723	7,1	334 508	9,9	6,5	86 603	1,1	560 180	2,0	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 890	12,2	20 515	4,6	3,5	9 469	6,3	31 675	0,4	3,3	
ZUSAMMEN	57 613	7,6	355 023	9,6	6,2	96 072	1,6	591 855	1,9	6,2	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	352 900	7,7	1 568 615	10,8	4,4	626 453	4,5	2 829 535	4,6	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	67 002	9,9	211 856	15,7	3,2	105 446	2,2	318 773	5,0	3,0	
ZUSAMMEN	419 902	8,0	1 780 471	11,3	4,2	731 899	4,2	3 148 308	4,7	4,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	53 894 1 665	5,5 1,2	292 947 13 721	7,6 3,5	5,4 8,2	97 264 3 143	3,2 2,9	528 653 26 275	0,3- 1,6-	5,4 8,4	
ZUSAMMEN	55 559	5,4	306 668	7,1	5,5	100 407	3,2	554 928	0,4-	5,5	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 591 1 635	4,3 1,9	13 936 9 775	37,4 13,2	3,9 6,0	6 557 2 762	10,4- 2,2-	27 457 15 216	22,7 11,6	4,2 5,5	
ZUSAMMEN	5 226	3,5	23 711	26,2	4,5	9 319	8,1-	42 673	18,5	4,6	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	27 080 17 108	1,6- 22,2	229 677 90 155	9,9 26,8	8,5 5,3	48 810 23 643	4,1- 12,4	419 945 117 199	5,4 20,0	8,6 5,0	
ZUSAMMEN	44 188	6,4	319 832	14,2	7,2	72 453	0,8	537 144	8,3	7,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 021 3 096	1,9 3,3	80 666 9 596	1,4 18,4	3,4 3,1	44 041 5 012	9,1- 5,9-	145 094 14 674	9,3- 5,4-	3,3 2,9	
ZUSAMMEN	27 117	2,1	90 262	2,9	3,3	49 053	8,8-	159 768	9,0-	3,3	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	108 586 23 504	2,8 16,1	617 226 123 247	8,1 20,8	5,7 5,2	196 672 34 560	2,1- 7,2	1 121 149 173 364	0,8 12,9	5,7 5,0	
ZUSAMMEN	132 090	4,9	740 473	10,0	5,6	231 232	0,8-	1 294 513	2,4	5,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	79 871 578	0,5 9,0-	2 182 761 11 099	7,3 8,3	27,3 19,2	155 366 1 142	0,2 5,1-	4 197 946 19 884	6,8 5,9-	27,0 17,4	
ZUSAMMEN	80 449	0,4	2 193 860	7,3	27,3	156 508	0,2	4 217 830	6,8	26,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	541 357 91 084	5,6 11,2	4 368 602 346 196	8,6 17,2	8,1 3,8	978 491 141 148	2,4 3,3	8 148 630 512 021	5,2 7,1	8,3 3,6	
ZUSAMMEN	632 441	6,3	4 714 798	9,2	7,5	1 119 639	2,6	8 660 651	5,3	7,7	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 807 2 210	28,4 5,6-	48 460 3 414	35,9 1,9-	2,6 1,5	33 605 4 383	30,5 32,2	93 100 6 671	30,6 35,2	2,8 1,5	
ZUSAMMEN	21 017	23,7	51 874	32,5	2,5	37 988	30,7	99 771	30,9	2,6	
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 473 96	24,3 45,5	3 127 501	35,5 **	2,1 5,2	2 584 157	35,4 84,7	6 211 723	36,1 **	2,4 4,6	
ZUSAMMEN	1 569	25,4	3 628	49,4	2,3	2 741	37,5	6 934	46,5	2,5	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 995 62	63,0 **	8 964 190	62,7 11,6-	4,5 3,1	3 661 115	67,2 **	17 330 362	40,7 33,1	4,7 3,1	
ZUSAMMEN	2 057	65,6	9 154	59,9	4,5	3 776	70,2	17 692	40,5	4,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 832	8,3	10 011	29,4	3,5	5 105	19,6	20 622	29,8	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	153	12,1	249	3,1	1,6	216	15,3	467	1,7	2,2	
ZUSAMMEN	2 985	7,1	10 260	28,4	3,4	5 321	17,6	21 089	28,9	4,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 107	27,6	70 562	37,8	2,8	44 955	31,7	137 263	31,9	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 521	3,0	4 354	6,9	1,7	4 871	32,2	8 223	40,6	1,7	
ZUSAMMEN	27 628	24,0	74 916	35,5	2,7	49 826	31,8	145 486	32,4	2,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 980	14,0	75 807	14,9	9,5	12 878	16,9	122 685	16,1	9,5	
ANDERER WOHNSITZ	213	45,9	7 449	90,5	35,0	524	15,7	13 847	17,4	26,4	
ZUSAMMEN	8 193	14,6	83 256	19,2	10,2	13 402	16,8	136 532	16,3	10,2	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 290	59,8	31 563	70,0	7,4	8 160	54,6	73 916	57,7	9,1	
ANDERER WOHNSITZ	43	7,5	211	81,8	4,9	203	**	1 268	23,9	6,2	
ZUSAMMEN	4 333	59,0	31 774	61,1	7,3	8 363	56,1	75 184	54,9	9,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 676	26,3	116 615	25,7	7,9	25 528	31,1	214 713	28,1	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	315	47,2	7 796	51,7	24,7	798	41,5	15 278	12,9	19,1	
ZUSAMMEN	14 991	26,7	124 411	27,0	8,3	26 326	31,3	229 991	27,0	8,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 624	10,7	100 138	8,3	27,6	7 651	5,8	195 265	7,0	25,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	3 624	10,7	100 138	8,3	27,6	7 651	5,8	195 265	7,0	25,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 407	22,8	287 315	21,5	6,6	78 134	26,6	547 241	20,5	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 836	0,8	12 150	31,9	4,3	5 669	33,4	23 501	21,1	4,1	
ZUSAMMEN	46 243	21,2	299 465	21,9	6,5	83 803	27,0	570 742	20,5	6,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 860	4,5	416 424	8,9	3,7	202 883	1,7	778 229	2,2	3,8
ANDERER WOHNSITZ	17 694	16,8	62 641	27,1	3,5	27 037	9,0	90 380	15,7	3,3
ZUSAMMEN	130 554	6,0	479 065	10,9	3,7	229 920	2,6	868 609	3,4	3,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 084	7,7	111 778	8,3	3,3	58 920	1,1	206 772	2,3	3,5
ANDERER WOHNSITZ	5 270	7,6	17 703	21,2	3,4	8 021	1,2	25 267	14,2	3,2
ZUSAMMEN	39 354	7,7	129 481	9,9	3,3	66 941	0,9	232 039	0,8	3,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 150	10,3	113 764	0,1	6,3	31 508	11,3	208 006	2,2	6,6
ANDERER WOHNSITZ	2 736	17,1	14 406	67,1	5,3	3 790	1,9	19 929	42,2	5,3
ZUSAMMEN	20 886	7,4	128 170	4,6	6,1	35 298	10,0	227 935	0,6	6,5
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 336	1,2	203 558	2,2	6,7	48 826	2,2	342 018	2,4	7,0
ANDERER WOHNSITZ	2 973	18,0	14 369	41,6	4,8	4 595	10,0	21 588	30,4	4,7
ZUSAMMEN	33 309	2,5	217 927	4,1	6,5	53 421	1,2	363 606	0,9	6,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	195 430	2,9	845 524	5,8	4,3	342 137	0,7	1 535 025	0,1	4,5
ANDERER WOHNSITZ	28 673	15,2	109 119	32,0	3,8	43 443	6,9	157 164	20,2	3,6
ZUSAMMEN	224 103	4,4	954 643	8,3	4,3	385 580	0,1	1 692 189	1,5	4,4
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 326	0,4	227 807	2,8	4,8	89 307	3,4	432 700	1,0	4,8
ANDERER WOHNSITZ	1 093	27,8	11 209	7,4	10,3	1 750	19,0	16 594	6,9	10,6
ZUSAMMEN	48 419	1,3	239 016	2,3	4,9	91 057	3,8	451 294	1,3	5,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 442	11,0	250 030	5,6	9,5	49 112	3,1	466 490	0,5	9,5
ANDERER WOHNSITZ	7 243	24,1	50 370	66,9	7,0	8 992	16,1	62 280	48,0	6,9
ZUSAMMEN	33 685	13,6	300 400	12,5	8,9	58 104	4,9	528 770	4,4	9,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 765	4,3	563 706	4,6	5,7	187 395	0,1	1 067 257	0,7	5,7
ANDERER WOHNSITZ	14 460	13,3	96 730	37,4	6,7	20 286	8,7	133 806	23,5	6,6
ZUSAMMEN	113 225	5,3	660 436	8,4	5,8	207 681	0,7	1 201 063	1,5	5,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 299 72	6,3 10,0-	182 564 1 450	14,1 14,6-	29,0 20,1	12 444 136	3,6 29,2-	355 515 2 526	11,2 27,2-	28,6 20,8
ZUSAMMEN	6 371	6,1	184 014	13,8	28,9	12 580	3,0	358 341	10,7	28,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	300 494 43 205	3,4 14,5	1 591 794 207 299	6,3 34,0	5,3 4,8	541 974 63 865	0,4- 7,4	2 957 797 293 796	0,9 20,9	5,5 4,6
ZUSAMMEN	343 699	4,7	1 799 093	8,9	5,2	605 841	0,4	3 251 593	2,5	5,4
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	81 538 12 812	4,7 10,7	217 670 32 763	2,5- 19,1	2,7 2,6	150 369 20 353	3,5 5,9	412 464 54 264	0,5- 11,4	2,7 2,7
ZUSAMMEN	94 350	5,5	250 433	0,1-	2,7	170 722	3,8	466 728	0,7	2,7
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	42 820 6 300	1 0 12 6	117 209 15 454	3,7 13,9	2,8 2,5	79 967 9 595	0,3 3,7	229 792 24 891	0,3 6,6	2,9 2,6
ZUSAMMEN	48 820	2,4	132 663	4,8	2,7	89 562	0,7	254 683	0,9	2,8
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 454 1 827	7,7 17,8	84 190 7 880	8,7 58,0	5,4 4,3	26 817 2 548	4,7 0,3-	155 879 11 227	5,1 23,1	5,8 4,4
ZUSAMMEN	17 281	8,7	92 070	11,7	5,3	29 365	4,2	167 106	6,1	5,7
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 735 1 421	1,9- 1,9-	72 273 5 448	2,4 33,0	5,3 3,8	25 347 2 422	3,0 4,7	130 236 9 077	0,9 29,8	5,1 3,7
ZUSAMMEN	15 156	1,9-	77 721	4,1	5,1	27 769	3,2	139 313	2,4	5,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	153 247 22 360	3,3 10,9	491 342 61 845	1,5 22,7	3,2 2,8	282 500 34 918	2,7 4,7	928 371 99 459	0,8 12,8	3,3 2,8
ZUSAMMEN	175 607	4,2	552 887	3,4	3,1	317 418	2,9	1 027 830	1,8	3,2
ERHOLUNGS- UND FERIEI- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	48 208 1 090	9,6 10,3-	182 136 12 389	4,7 26,9	3,8 11,4	88 856 2 240	6,0 2,0	349 426 23 927	0,0 27,9	3,9 10,7
ZUSAMMEN	49 298	9,1	194 525	5,9	3,9	91 096	5,9	373 353	1,4	4,1
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 018 690	** **	3 891 4 780	88,4 **	3,5 6,9	1 523 827	81,7 **	6 408 5 588	46,3 **	4,2 6,8
ZUSAMMEN	1 708	**	8 371	**	4,9	2 350	95,0	11 996	**	5,1
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 765 6 890	7,7- 28,6	119 745 45 718	4,8 **	8,1 6,6	30 182 8 495	3,7- 32,3	245 150 54 919	0,6 **	8,1 6,5
ZUSAMMEN	21 655	1,4	165 463	24,2	7,6	38 677	2,4	300 069	11,6	7,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 245 850	3,3- 37,2	46 020 1 721	8,2- 52,3	2,8 3,1	31 136 843	4,0- 39,8	91 878 2 315	2,9- 43,7	3,0 2,7
ZUSAMMEN	16 795	2,4-	47 741	6,9-	2,8	31 979	3,2-	94 193	2,1-	2,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	80 236	3,9	351 492	3,3	4,4	151 697	2,2	692 862	0,1	4,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 220	26,4	64 608	**	7,0	12 405	29,4	86 749	86,7	7,0
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	89 456	5,8	416 100	12,2	4,7	164 102	3,8	779 611	5,6	4,8
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 482	4,3	137 895	6,0	30,8	8 535	5,4	271 049	8,1	31,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	92	23,3	1 335	31,0	14,5	180	18,2	2 628	22,4	14,6
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	4 574	3,5	139 230	5,5	30,4	8 715	4,8	273 677	7,7	31,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	237 965	3,5	980 729	2,7	4,1	442 732	2,6	1 892 282	1,5	4,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 672	14,8	127 488	54,1	4,0	47 503	10,1	188 836	36,8	4,0
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	269 637	4,8	1 108 217	6,8	4,1	490 235	3,2	2 081 118	4,0	4,2
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 149 184	6,4	2 029 440	7,3	1,8	2 159 415	7,4	3 825 492	8,3	1,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	410 164	2,5	804 353	5,8	2,0	732 223	3,3	1 432 520	5,5	2,0
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	1 559 348	5,3	2 833 793	6,8	1,8	2 891 638	6,3	5 258 012	7,6	1,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	267 935	5,9	550 231	7,6	2,1	502 718	7,1	1 050 576	8,2	2,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 077	3,8	98 450	16,5	2,2	75 263	1,2	171 825	12,4	2,3
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	313 012	5,6	648 681	8,9	2,1	577 981	6,3	1 222 401	8,8	2,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 115	13,0	127 858	8,0	2,6	91 709	11,1	248 637	8,3	2,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 949	5,2	27 684	29,8	3,1	15 628	6,5	49 766	31,4	3,2
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	58 064	11,7	155 542	11,3	2,7	107 337	10,4	298 403	11,6	2,8
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	375 889	6,6	811 148	7,2	2,2	702 043	7,1	1 519 744	8,1	2,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 761	6,8	297 240	10,3	2,6	205 344	6,2	530 219	7,7	2,6
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	490 650	6,7	1 108 388	8,0	2,3	907 387	6,9	2 049 963	8,0	2,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 842 123	6,5	3 518 677	7,3	1,9	3 455 885	7,4	6 644 449	8,3	1,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	578 951	3,4	1 227 727	8,1	2,1	1 028 458	3,8	2 184 330	7,0	2,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	2 421 074	5,8	4 746 404	7,5	2,0	4 484 343	6,5	8 828 779	8,0	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	168 961	11,5	542 575	8,3	3,2	314 676	11,8	1 025 785	7,0	3,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 984	17,0	19 043	4,0	4,8	6 646	5,1	32 145	2,9	4,8
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	172 945	11,6	561 618	8,1	3,2	321 322	11,6	1 057 930	6,7	3,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 017	2,3	13 879	1,1	3,5	8 997	14,4	35 758	1,8	4,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 625	6,6	36 445	9,7	5,5	10 654	9,7	56 493	2,3	5,3
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	10 642	3,4	50 324	7,2	4,7	19 651	0,1	92 251	2,1	4,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	BETRIEBSART	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		INSGESAMT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			INSGESAMT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 546	33,6	71 005	66,9	6,1	21 039	14,3	133 598	25,7	6,4
ANDERER WOHNSITZ	5 213	6,7	35 104	68,6	6,7	7 317	6,4	47 671	48,6	6,5
ZUSAMMEN	16 759	23,9	106 109	67,4	6,3	28 356	12,2	181 269	31,0	6,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 660	13,6	177 300	10,2	2,3	137 342	11,8	313 541	6,2	2,3
ANDERER WOHNSITZ	13 956	7,4	34 932	25,1	2,5	26 445	14,0	61 191	23,1	2,3
ZUSAMMEN	91 616	12,6	212 232	12,4	2,3	163 787	12,2	374 732	8,6	2,3
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	262 184	12,8	804 759	12,0	3,1	482 054	11,9	1 508 682	8,1	3,1
ANDERER WOHNSITZ	29 778	4,9	125 524	25,2	4,2	51 062	5,9	197 500	16,1	3,9
ZUSAMMEN	291 962	11,9	930 283	13,6	3,2	533 116	11,3	1 706 182	9,0	3,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 279	2,3	208 036	0,8	28,6	14 260	1,5	412 286	0,0	28,9
ANDERER WOHNSITZ	73	58,7	1 416	**	19,4	118	55,4	2 376	96,7	20,7
ZUSAMMEN	7 352	2,6	209 452	1,2	28,6	14 378	1,2	414 662	0,3	28,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 111 586	7,3	4 531 472	7,8	2,1	3 952 199	7,9	8 565 417	7,8	2,2
ANDERER WOHNSITZ	608 802	3,5	1 354 667	9,6	2,2	1 079 635	3,9	2 384 206	7,8	2,2
ZUSAMMEN	2 720 388	6,4	5 886 139	8,2	2,2	5 031 834	7,0	10 949 623	7,8	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 588 725	6,7	3 510 629	8,2	2,2	2 957 613	6,9	6 512 226	6,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	488 125	3,8	1 033 757	8,4	2,1	857 686	3,9	1 789 533	6,4	2,1
ZUSAMMEN	2 076 850	6,0	4 544 386	8,2	2,2	3 815 299	6,2	8 401 759	6,7	2,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	376 623	6,0	887 330	7,9	2,4	697 853	5,4	1 682 583	5,2	2,4
ANDERER WOHNSITZ	64 865	6,2	156 752	16,5	2,4	104 988	1,7	257 022	10,8	2,4
ZUSAMMEN	441 488	6,0	1 044 082	9,1	2,4	802 841	4,9	1 939 605	6,0	2,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 944	5,0	665 263	6,9	5,2	228 540	2,2	1 207 034	4,0	5,3
ANDERER WOHNSITZ	21 319	4,9	86 265	35,0	4,0	32 416	4,9	128 368	19,0	4,0
ZUSAMMEN	150 263	5,0	751 528	9,6	5,0	260 956	1,3	1 335 402	5,3	5,1
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	474 515	6,1	1 431 498	7,0	3,0	867 924	5,8	2 572 800	5,0	3,0
ANDERER WOHNSITZ	125 198	7,2	337 821	11,3	2,7	222 046	6,3	593 026	8,3	2,7
ZUSAMMEN	599 713	6,3	1 769 319	7,7	3,0	1 089 970	5,9	3 165 826	5,6	2,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 568 807	6,4	6 494 720	7,7	2,5	4 751 930	6,3	12 074 643	5,9	2,5
ANDERER WOHNSITZ	699 507	4,7	1 614 595	10,9	2,3	1 217 136	3,9	2 767 949	7,7	2,3
ZUSAMMEN	3 268 314	6,0	8 109 315	8,4	2,5	5 969 066	5,8	14 842 592	6,2	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	326 369	8,4	1 321 272	7,0	4,0	602 981	7,1	2 459 249	3,3	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	8 045	1,5	63 811	9,4	7,9	14 303	0,8	114 788	4,1	8,0	
ZUSAMMEN	334 414	8,2	1 385 083	7,1	4,1	617 284	6,9	2 574 037	3,3	4,2	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 802	10,7	45 570	21,0	3,9	23 843	8,2	103 369	8,7	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	13 061	2,7	78 621	18,6	6,0	21 155	4,4	120 171	7,8	5,7	
ZUSAMMEN	24 863	3,2	124 191	18,2	5,0	44 998	1,8	223 540	6,6	5,0	
FERIENHAEUZER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 123	7,0	702 020	13,0	8,3	157 303	2,5	1 339 099	6,3	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	36 497	21,2	221 558	55,8	6,1	48 650	15,4	283 337	42,6	5,8	
ZUSAMMEN	120 620	10,9	923 578	21,0	7,7	205 953	5,3	1 622 436	11,3	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 153	8,3	384 936	4,8	2,7	259 219	4,4	702 946	0,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	19 674	12,9	53 915	32,8	2,7	35 003	13,8	88 401	24,1	2,5	
ZUSAMMEN	161 827	8,9	438 851	7,5	2,7	294 222	5,4	791 347	2,3	2,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	564 447	8,2	2 453 798	8,5	4,3	1 043 346	5,7	4 604 663	3,7	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	77 277	12,2	417 905	35,5	5,4	119 111	9,0	806 697	23,3	5,1	
ZUSAMMEN	641 724	8,7	2 871 703	11,8	4,5	1 162 457	6,0	5 211 360	5,6	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 555	0,7	2 811 394	7,2	27,7	198 256	0,3	5 432 061	6,6	27,4	
ANDERER WOHNSITZ	815	7,5	15 300	5,1	18,8	1 573	7,0	27 714	6,5	17,6	
ZUSAMMEN	102 370	0,6	2 826 694	7,2	27,6	199 829	0,2	5 459 775	6,6	27,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 234 809	6,5	11 759 912	7,8	3,6	5 993 532	6,0	22 111 367	5,6	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	777 599	5,3	2 047 800	15,1	2,6	1 337 820	4,3	3 402 360	10,1	2,5	
ZUSAMMEN	4 012 408	6,3	13 807 712	8,8	3,4	7 331 352	5,7	25 513 727	6,2	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 175	1,4-	14 804	3,9	2,1	13 460	0,0	27 126	1,7	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	715	5,5	2 462	44,7	3,4	1 419	18,3	4 646	47,6	3,3	
ZUSAMMEN	7 890	0,8-	17 266	8,3	2,2	14 879	1,5	31 772	6,6	2,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 056	0,8	27 902	0,7	1,9	28 042	0,5-	52 420	1,6-	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 817	4,4	5 138	29,6	2,8	3 055	4,4	8 495	20,9	2,8	
ZUSAMMEN	16 873	1,2	33 040	4,4	2,0	31 097	0,2-	60 915	0,9	2,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 527	10,7	74 042	12,9	2,0	67 019	4,8	135 755	6,3	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 936	1,8-	15 924	35,8	3,2	8 830	3,9	27 711	31,9	3,1	
ZUSAMMEN	42 463	9,1	89 966	16,4	2,1	75 849	4,7	163 466	9,9	2,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 728	6,8	230 443	13,1	2,2	196 944	5,5	432 068	9,6	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	17 594	11,9	44 812	21,0	2,5	28 931	5,2	74 783	11,5	2,6	
ZUSAMMEN	124 322	7,5	275 255	14,3	2,2	225 875	5,5	506 851	9,8	2,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	625 461	5,3	1 453 617	7,3	2,3	1 145 661	4,4	2 709 609	4,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	120 676	8,5	283 274	13,0	2,3	202 652	3,6	472 954	6,2	2,3	
ZUSAMMEN	746 137	5,8	1 736 891	8,2	2,3	1 348 313	4,3	3 182 563	4,9	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 626	7,8	460 174	8,3	2,2	387 788	9,6	877 796	9,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	86 681	15,0	179 102	16,1	2,1	157 546	19,0	316 895	17,3	2,0	
ZUSAMMEN	291 307	9,8	639 276	10,4	2,2	545 334	12,1	1 194 691	11,5	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 484	19,0-	23 614	28,1-	1,4	33 803	14,0-	49 026	29,9-	1,5	
ANDERER WOHNSITZ	32 817	20,1-	50 735	22,7-	1,5	65 481	11,3-	98 680	14,3-	1,5	
ZUSAMMEN	49 271	19,7-	74 349	24,5-	1,5	99 284	12,2-	147 706	20,2-	1,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 588 725	6,7	3 510 629	8,2	2,2	2 957 613	6,9	6 612 226	6,7	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	488 125	3,8	1 033 757	8,4	2,1	857 686	3,9	1 789 533	6,4	2,1	
ZUSAMMEN	2 076 850	6,0	4 544 386	8,2	2,2	3 815 299	6,2	8 401 759	6,7	2,2	
GASTHOEFEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 785	0,7	54 698	1,4	2,3	44 260	2,1-	104 039	1,4-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 894	2,5-	7 605	9,8	2,6	4 848	5,4-	13 038	2,9	2,7	
ZUSAMMEN	26 679	0,3	62 303	2,4	2,3	49 108	2,4-	117 077	1,0-	2,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 973	2,3	81 919	9,5	2,4	62 867	1,0	154 529	4,1	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 455	6,7	11 940	8,1	2,7	7 469	5,9	20 047	3,7	2,7	
ZUSAMMEN	38 428	2,8	93 859	9,3	2,4	70 336	1,5	174 576	4,0	2,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 687	1,8	138 970	5,5	2,5	105 946	2,7	267 747	3,3	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	8 486	10,6	23 361	16,0	2,8	13 702	6,4	38 371	14,4	2,8	
ZUSAMMEN	64 173	2,9	162 331	6,9	2,5	119 648	3,1	306 118	4,6	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 048	5,1	235 530	5,4	2,4	185 447	5,4	449 488	4,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	16 159	3,2	44 440	20,8	2,8	25 925	6,1	70 499	13,1	2,7	
ZUSAMMEN	116 207	3,8	279 970	7,6	2,4	211 372	3,8	519 987	5,6	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	151 641	8,7	353 776	9,7	2,3	278 408	7,5	665 844	6,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	30 892	14,0	65 377	20,8	2,1	45 800	7,4	108 593	13,5	2,2	
ZUSAMMEN	182 533	9,5	419 153	11,3	2,3	328 208	7,5	774 437	7,5	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 489	28,5	22 437	41,4	2,0	20 925	27,8	40 936	33,2	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 979	20,4	4 029	27,3	2,0	3 244	21,9	6 474	23,1	2,0	
ZUSAMMEN	13 468	17,8	26 466	23,6	2,0	24 169	17,7	47 410	21,1	2,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	376 623	6,0	887 330	7,9	2,4	657 853	5,4	1 682 583	5,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	64 865	6,2	156 752	16,5	2,4	104 988	1,7	257 022	10,8	2,4	
ZUSAMMEN	441 488	6,0	1 044 082	9,1	2,4	802 841	4,9	1 939 605	6,0	2,4	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 954	2,2	23 827	1,7	4,8	8 932	10,0	45 623	5,6	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 407	5,4	5 490	17,2	3,9	1 825	22,3	6 823	8,1	3,7	
ZUSAMMEN	6 361	0,6	29 317	4,3	4,6	10 757	12,3	52 446	6,0	4,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 944	3,2	42 891	8,0	4,8	15 749	1,5	78 207	3,0	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 814	17,6	6 571	31,9	3,8	2 406	3,8	9 294	7,4	3,9	
ZUSAMMEN	10 758	5,4	49 462	10,8	4,6	18 155	1,8	87 501	3,5	4,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 503	7,2	75 481	4,1	4,9	26 392	1,8	135 097	1,3	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 511	44,7	12 217	44,1	3,5	4 639	9,1	16 360	13,4	3,5	
ZUSAMMEN	19 014	12,6	87 698	8,3	4,6	31 031	0,3	151 457	0,1	4,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 507	8,9	188 117	10,2	5,5	60 955	3,3	333 544	4,0	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 009	6,0	21 148	14,5	4,2	7 103	16,7	29 047	1,3	4,1	
ZUSAMMEN	39 516	6,7	209 265	10,6	5,3	68 058	0,8	362 591	3,6	5,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 860	0,3	305 301	5,3	5,5	100 538	1,5	553 826	4,5	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	7 734	8,7	31 989	35,3	4,1	13 162	5,5	51 551	27,8	3,9	
ZUSAMMEN	63 594	0,9	337 290	7,6	5,3	113 700	0,6	605 377	6,2	5,3	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 944	5,0	665 263	6,9	5,2	228 540	2,2	1 207 034	4,0	5,3
ANDERER WOHNSTZ	21 319	4,9	86 265	35,0	4,0	32 416	4,9	128 368	19,0	4,0
ZUSAMMEN	150 263	5,0	751 528	9,6	5,0	260 956	1,3	1 335 402	5,3	5,1
HOTELS GARNIS										
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	15 369 1 514	9,2- 13,0-	93 248 6 509	5,5- 3,3	6,1 4,3	25 730 2 289	11,1- 19,7-	158 016 9 547	8,5- 6,1-	6,1 4,2
ZUSAMMEN	16 883	9,6-	99 757	4,9-	5,9	28 019	11,9-	167 563	8,3-	6,0
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	22 617 3 017	1,5- 19,2	121 351 11 407	0,9- 21,8	5,4 3,8	39 039 4 826	3,8- 12,3	206 740 17 615	5,1- 13,7	5,3 3,7
ZUSAMMEN	25 634	0,5	132 758	0,7	5,2	43 865	2,3-	224 355	3,9-	5,1
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	37 605 4 987	4,2 8,1	164 913 16 774	4,3 16,6	4,4 3,8	67 137 6 387	2,2 2,9	293 087 31 892	0,3 9,8	4,4 3,8
ZUSAMMEN	42 592	4,6	183 687	5,6	4,3	75 524	2,3	324 979	1,1	4,3
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	74 743 12 124	5,5 4,2	267 535 37 906	5,2 8,1	3,6 3,1	136 644 21 225	5,0 3,7	477 972 66 607	3,1 3,3	3,5 3,1
ZUSAMMEN	86 867	5,3	305 441	5,6	3,5	157 869	4,8	543 579	3,2	3,4
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	260 742 74 763	5,9 5,6	624 953 194 298	10,0 9,8	2,4 2,6	482 382 133 657	6,4 4,3	1 149 341 346 564	8,9 6,8	2,4 2,6
ZUSAMMEN	335 505	5,8	819 251	10,0	2,4	616 039	5,9	1 495 905	8,4	2,4
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	59 156 27 802	19,0 13,1	142 641 65 941	16,2 14,9	2,4 2,4	110 058 49 675	18,3 14,2	263 405 115 906	16,4 16,0	2,4 2,3
ZUSAMMEN	86 958	17,0	209 582	15,8	2,4	159 733	17,0	379 311	16,3	2,4
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL		%	TAGE		
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN											
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	474 815	6,1	1 431 498	7,0	3,0	867 924	5,8	2 872 800	5,0	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	125 198	7,2	337 821	11,3	2,7	222 046	6,3	693 026	8,3	2,7	
ZUSAMMEN	599 713	6,3	1 769 319	7,7	3,0	1 089 970	5,9	3 165 826	5,6	2,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 283	3,0-	186 577	1,9-	3,6	92 382	5,3-	334 804	5,2-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	6 530	2,9-	22 066	12,5	3,4	10 381	9,9-	34 054	1,9	3,3	
ZUSAMMEN	57 813	3,0-	208 643	0,6-	3,6	102 763	5,8-	368 858	4,6-	3,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 590	1,0	274 063	3,6	3,4	145 697	0,9-	491 896	0,7-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	11 103	11,1	35 456	19,5	3,2	17 756	5,8	55 451	9,8	3,1	
ZUSAMMEN	91 693	2,2	309 519	5,2	3,4	163 453	0,2-	547 347	0,2	3,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	146 322	5,1	453 406	6,0	3,1	266 494	2,6	831 686	1,9	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	21 920	11,1	70 276	25,1	3,2	35 558	5,3	114 334	16,6	3,2	
ZUSAMMEN	168 242	5,9	523 682	8,2	3,1	302 052	2,9	946 020	3,5	3,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	316 026	6,2	921 625	8,1	2,9	579 990	5,1	1 693 072	5,2	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	50 886	3,1	148 306	16,4	2,9	83 184	1,1-	239 936	7,9	2,9	
ZUSAMMEN	366 912	5,7	1 069 931	9,2	2,9	663 174	4,3	1 933 008	5,6	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 093 704	5,6	2 737 847	8,0	2,5	2 006 989	5,1	5 078 620	5,8	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	234 065	7,6	574 938	13,7	2,5	399 271	4,0	979 662	8,1	2,5	
ZUSAMMEN	1 327 769	6,0	3 312 585	8,9	2,5	2 406 260	4,9	6 058 282	6,2	2,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	520 277	7,5	1 152 567	9,0	2,2	975 054	8,7	2 177 120	8,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	179 783	4,7	367 875	5,2	2,0	313 000	3,8	642 993	4,8	2,1	
ZUSAMMEN	700 060	6,8	1 520 442	8,0	2,2	1 288 054	7,5	2 820 113	7,6	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	209 719	8,5	477 340	9,2	2,3	396 745	10,3	907 078	10,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	88 053	15,9	183 107	17,0	2,1	159 918	19,8	323 881	18,2	2,0	
ZUSAMMEN	297 772	10,6	660 447	11,3	2,2	556 663	12,9	1 230 959	12,4	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	134 432	19,8	267 881	16,0	2,0	254 776	21,2	511 341	18,1	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	74 350	2,4-	161 836	11,3	2,2	132 587	0,3-	278 958	9,0	2,1	
ZUSAMMEN	208 782	10,8	429 717	14,2	2,1	387 363	12,9	790 299	14,7	2,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 454	19,0-	23 614	28,1-	1,4	33 803	14,0-	49 026	29,9-	1,5	
ANDERER WOHNSITZ	32 817	20,1-	50 735	22,7-	1,5	65 481	11,3-	98 680	14,3-	1,5	
ZUSAMMEN	49 271	19,7-	74 349	24,5-	1,5	99 284	12,2-	147 706	20,2-	1,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 568 807	6,4	6 494 720	7,7	2,5	4 751 930	6,3	12 074 643	5,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	699 507	4,7	1 614 595	10,9	2,3	1 217 136	3,9	2 767 949	7,7	2,3	
ZUSAMMEN	3 268 314	6,0	8 109 315	8,4	2,5	5 969 066	5,8	14 842 592	6,2	2,5	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1968					JAN. - FEB. 1968				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
STAENDIGER WOHSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME SCHULUNGSHEIME										
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHSITZ	526	10,1-	2 310	11,1-	4,4	870	15,5-	4 152	13,9-	4,8
	10	**	70	**	7,0	10	**	70	**	7,0
ZUSAMMEN	536	8,5-	2 380	8,4-	4,4	880	14,6-	4 222	12,5-	4,8
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHSITZ	1 357	19,4-	5 769	21,2-	4,3	2 546	21,0-	10 349	17,5-	4,1
	11	88,4-	60	83,5-	5,5	36	78,7-	144	80,1-	4,0
ZUSAMMEN	1 368	23,1-	5 829	24,1-	4,3	2 582	23,8-	10 493	20,9-	4,1
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHSITZ	172 526	6,8	645 221	6,0	3,7	319 944	6,3	1 200 632	1,8	3,8
	4 039	15,4	29 495	4,3	7,3	7 091	4,7	56 454	3,2-	8,0
ZUSAMMEN	176 565	7,0	674 716	5,9	3,8	327 035	6,2	1 257 086	1,5	3,8
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHSITZ	130 855	14,4	535 262	12,2	4,1	240 580	13,2	1 002 405	9,9	4,2
	2 176	6,9-	21 267	15,8	9,8	4 270	3,2-	39 533	11,1	9,3
ZUSAMMEN	132 831	14,0	556 529	12,4	4,2	244 850	12,8	1 041 938	9,9	4,3
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHSITZ	11 648	14,6-	82 688	12,0-	7,1	22 283	17,4-	154 974	14,8-	7,0
	1 329	16,4-	10 445	8,1	7,9	2 194	2,4-	14 934	15,3	6,8
ZUSAMMEN	12 977	14,8-	93 133	10,1-	7,2	24 477	16,3-	169 908	12,8-	6,9
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHSITZ	326 369	8,4	1 321 272	7,0	4,0	602 981	7,1	2 459 249	3,3	4,1
	8 045	1,5	63 811	9,4	7,9	14 303	0,8	114 788	4,1	8,0
ZUSAMMEN	334 414	8,2	1 385 083	7,1	4,1	617 284	6,9	2 574 037	3,3	4,2
FERIENZENTREN										
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	256	**	943	**	3,7	284	**	1 268	0,2	4,5
ANDERER WOHNSITZ	44	**	213	46,2	4,8	63	**	298	31,7	4,7
ZUSAMMEN	300	**	1 156	54,1	3,9	347	**	1 566	8,0	4,5
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 375	99,9	6 699	**	4,9	2 268	**	12 490	**	5,5
ANDERER WOHNSITZ	1 291	3,4	8 388	25,7	6,5	2 079	16,9	11 815	25,2	5,7
ZUSAMMEN	2 666	37,7	15 087	57,2	5,7	4 347	52,5	24 305	63,5	5,6
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 554	9,9	11 881	3,5	3,3	7 120	19,0	27 569	24,1	3,9
ANDERER WOHNSITZ	3 380	9,2	22 823	23,2	6,8	5 436	2,4	34 269	10,1	6,3
ZUSAMMEN	6 934	1,5	34 704	15,7	5,0	12 556	11,0	61 838	8,3	4,9
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 802	10,7	45 570	21,0	3,9	23 843	8,2	103 369	5,7	4,3
ANDERER WOHNSITZ	13 061	2,7	78 621	16,6	6,0	21 155	4,4	120 171	7,5	5,7
ZUSAMMEN	24 863	3,2	124 191	18,2	5,0	44 998	1,8	223 540	6,6	5,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 342	4,9	29 996	11,7	9,0	5 837	2,9	54 573	13,9	9,3
ANDERER WOHNSITZ	602	17,1	4 105	78,4	6,8	699	6,3	4 913	44,5	7,0
ZUSAMMEN	3 944	2,1	34 101	17,0	8,6	6 536	3,2	59 486	15,9	9,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 066	6,8	45 496	13,3	9,0	8 834	7,0	83 205	11,2	9,4
ANDERER WOHNSITZ	1 365	67,5	8 600	**	6,3	1 613	35,3	10 546	72,9	6,5
ZUSAMMEN	6 431	15,7	54 096	22,3	8,4	10 447	10,6	93 751	15,9	9,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 314	1,3	58 463	14,7	9,3	11 200	2,3	105 456	9,9	9,4
ANDERER WOHNSITZ	1 281	20,2	7 824	72,0	6,1	1 516	2,4	9 918	40,9	6,5
ZUSAMMEN	7 595	4,1	66 287	19,4	8,7	12 716	2,3	115 374	12,0	9,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 626	12,9	78 713	28,2	9,1	15 268	9,0	144 184	17,1	9,4
ANDERER WOHNSITZ	2 172	23,2	14 937	86,0	6,9	2 817	1,9	19 305	45,1	6,9
ZUSAMMEN	10 798	14,8	93 650	34,9	8,7	18 085	7,1	163 489	19,8	9,0
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 498	8,5	162 874	11,2	7,9	36 552	4,5	303 315	5,5	8,3
ANDERER WOHNSITZ	6 729	38,9	36 541	72,1	5,4	9 771	33,1	49 033	55,9	5,0
ZUSAMMEN	27 227	14,7	199 415	18,9	7,3	46 323	9,5	352 348	10,5	7,6
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 863	21,8	94 437	26,2	8,0	22 287	13,6	185 119	17,4	8,3
ANDERER WOHNSITZ	6 092	28,7	32 766	37,2	5,4	8 797	8,4	46 916	26,9	5,3
ZUSAMMEN	17 955	24,1	127 203	28,9	7,1	31 084	12,0	232 035	19,2	7,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 485	5,0	79 814	12,3	7,6	20 570	7,6	161 878	6,7	7,9	
ANDERER WOHNSTIZ	6 860	39,0	41 043	96,5	6,0	9 639	40,8	53 393	75,6	5,5	
ZUSAMMEN	17 345	16,2	120 857	31,4	7,0	30 209	16,4	215 272	18,2	7,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 410	3,8	83 563	9,6	9,9	16 407	10,6	160 317	3,7	9,8	
ANDERER WOHNSTIZ	5 112	7,9	40 314	56,1	7,9	6 744	5,0	50 158	41,5	7,4	
ZUSAMMEN	13 522	1,0	123 877	21,4	9,2	23 151	9,0	210 475	4,3	9,1	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 519	2,9	68 664	6,3	7,2	20 348	8,5	141 051	8,7	6,9	
ANDERER WOHNSTIZ	6 284	6,7	35 428	12,9	5,6	7 054	9,0	39 155	13,4	5,6	
ZUSAMMEN	15 803	0,7	104 092	0,5	6,6	27 402	4,6	180 206	4,6	6,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 123	7,0	702 020	13,0	8,3	157 303	2,5	1 339 099	6,3	8,5	
ANDERER WOHNSTIZ	36 497	21,2	221 588	55,8	6,1	48 650	15,4	283 337	42,6	5,8	
ZUSAMMEN	120 620	10,9	923 608	21,0	7,7	205 953	5,3	1 622 436	11,3	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	619	10,9	1 596	29,1	2,6	1 255	10,5	3 399	28,1	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	2	87,5	16	66,7	8,0	6	66,7	36	28,0	6,0	
ZUSAMMEN	621	12,7	1 612	29,9	2,6	1 261	11,2	3 435	28,1	2,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 591	1,6	9 467	13,2	2,6	6 944	2,6	18 375	1,3	2,6	
ANDERER WOHNSTIZ	43	**	143	**	3,3	44	46,7	146	9,0	3,3	
ZUSAMMEN	3 634	2,3	9 610	14,0	2,6	6 988	2,4	18 521	1,3	2,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 149	17,8	221 135	12,1	2,9	137 376	8,3	391 176	3,3	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	9 146	15,0	25 146	41,4	2,7	15 223	8,2	39 013	26,6	2,6	
ZUSAMMEN	86 295	17,5	246 281	14,6	2,9	152 599	8,3	430 189	5,1	2,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 610	16,3	47 463	1,4	2,3	38 387	28,9	85 760	6,8	2,2	
ANDERER WOHNSTIZ	7 435	12,2	17 167	37,2	2,3	15 253	35,8	32 700	52,2	2,1	
ZUSAMMEN	28 045	15,2	64 630	6,5	2,3	53 640	30,7	118 460	16,4	2,2	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 153	8,3	384 936	4,8	2,7	259 219	4,4	702 946	0,1	2,7
ANDERER WOHNSITZ	19 674	12,9	53 915	32,8	2,7	35 003	13,8	88 401	24,1	2,5
ZUSAMMEN	161 827	8,9	438 851	7,5	2,7	294 222	5,4	791 347	2,3	2,7
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 646	4,1	31 347	11,0	8,6	6 333	2,9	56 997	12,7	9,0
ANDERER WOHNSITZ	612	18,1	4 127	71,2	6,7	717	5,5	4 952	39,1	6,9
ZUSAMMEN	4 258	1,4	35 474	15,7	8,3	7 050	3,2	61 949	14,4	8,8
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 290	3,7	65 828	8,7	7,9	15 001	3,7	119 204	5,2	7,9
ANDERER WOHNSITZ	1 294	9,9	7 900	59,3	6,1	1 558	6,5	10 098	29,3	6,5
ZUSAMMEN	9 584	2,1	73 728	12,6	7,7	16 559	3,9	129 302	6,8	7,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 782	1,0	116 674	17,1	6,2	34 701	1,9	219 004	7,7	6,3
ANDERER WOHNSITZ	2 410	23,8	15 980	85,3	6,6	3 130	0,9	20 690	45,6	6,6
ZUSAMMEN	21 192	3,1	132 654	22,5	6,3	37 831	1,7	239 694	10,1	6,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	231 637	4,0	908 618	5,5	3,9	429 568	3,3	1 700 834	1,5	4,0
ANDERER WOHNSITZ	12 329	23,5	72 671	32,2	5,9	19 417	15,1	115 243	16,8	5,9
ZUSAMMEN	243 966	4,8	981 289	7,1	4,0	448 985	3,8	1 816 077	2,4	4,0
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	219 923	16,1	851 777	13,7	3,9	400 527	11,5	1 579 968	9,0	3,9
ANDERER WOHNSITZ	17 458	16,1	79 392	31,4	4,5	28 353	6,5	125 760	21,1	4,4
ZUSAMMEN	237 381	16,1	931 169	15,0	3,9	428 880	11,2	1 705 728	9,8	4,0
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 118	5,0	216 664	0,2	4,9	83 508	8,5	415 103	1,0	5,0
ANDERER WOHNSITZ	16 915	17,5	77 043	54,9	4,6	29 165	31,9	112 842	51,9	3,9
ZUSAMMEN	61 033	8,2	293 707	10,5	4,8	112 673	13,7	527 945	6,9	4,7
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 290	7,0	120 300	12,3	7,4	29 406	12,7	222 989	7,2	7,6
ANDERER WOHNSITZ	10 249	1,9	69 467	38,6	6,8	14 512	6,1	93 522	19,6	6,4
ZUSAMMEN	26 539	5,0	189 767	20,7	7,2	43 918	10,6	316 511	0,7	7,2
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	564 447	8,2	2 453 798	8,5	4,3	1 043 346	5,7	4 604 663	3,7	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	77 277	12,2	417 905	35,5	5,4	119 111	9,0	606 697	23,3	5,1	
ZUSAMMEN	641 724	8,7	2 871 703	11,8	4,5	1 162 457	6,0	5 211 360	5,6	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10	66,7	293	**	29,3	26	**	596	**	22,9	
ANDERER WOHNSITZ	4	X	13	X	3,3	4	X	13	X	3,3	
ZUSAMMEN	14	**	306	**	21,9	30	**	609	**	20,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	163	8,7	2 688	11,9	16,5	265	6,9	4 572	13,8	17,3	
ANDERER WOHNSITZ	4	X	60	X	15,0	11	**	137	**	12,5	
ZUSAMMEN	167	11,3	2 748	14,4	16,5	276	10,0	4 709	16,0	17,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	571	15,1	9 444	7,2	16,5	1 044	9,7	16 600	10,0	15,9	
ANDERER WOHNSITZ	8	0,0	59	51,6	7,4	13	50,0	185	48,3	11,9	
ZUSAMMEN	579	14,9	9 503	7,8	16,4	1 057	10,6	16 785	10,6	15,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 742	1,1	348 964	3,8	20,8	30 356	2,9	607 978	1,7	20,0	
ANDERER WOHNSITZ	315	1,6	5 936	2,8	18,8	658	6,6	10 370	12,2	15,8	
ZUSAMMEN	17 057	1,1	354 900	3,7	20,8	31 014	2,7	618 348	1,4	19,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 591	1,0	1 485 447	6,1	28,2	103 396	0,5	2 886 937	5,8	27,9	
ANDERER WOHNSITZ	416	18,3	7 648	2,0	18,4	756	20,0	14 273	5,7	18,9	
ZUSAMMEN	53 007	0,8	1 493 095	6,1	28,2	104 152	0,4	2 901 210	5,7	27,9	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 596	7,6	682 317	0,1	30,2	44 661	8,3	1 340 392	0,8	30,0	
ANDERER WOHNSITZ	38	5,6	1 044	4,8	27,5	87	6,1	1 942	0,3	22,3	
ZUSAMMEN	22 634	7,5	683 361	0,1	30,2	44 748	8,3	1 342 334	0,8	30,0	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 840	16,3	255 543	32,6	32,6	16 378	22,1	520 824	32,6	31,8	
ANDERER WOHNSITZ	30	**	540	**	18,0	44	**	824	**	18,7	
ZUSAMMEN	7 870	16,6	256 083	32,7	32,5	16 422	22,3	521 648	32,7	31,8	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 555	0,7	2 811 394	7,2	27,7	198 256	0,3	5 432 061	6,6	27,4	
ANDERER WOHNSITZ	815	7,5	15 300	5,1	18,8	1 573	7,0	27 714	6,5	17,6	
ZUSAMMEN	102 370	0,6	2 826 694	7,2	27,6	199 829	0,2	5 459 775	6,6	27,3	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 939	3,1	218 217	0,2	4,0	98 741	5,1	392 397	2,9	4,0
ANDERER WOHNSITZ	7 146	1,3	26 206	19,0	3,7	11 102	9,6	39 019	5,5	3,5
ZUSAMMEN	62 085	2,9	244 423	1,6	3,9	109 843	5,6	431 416	2,2	3,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 418	1,3	322 955	4,8	3,7	155 852	0,6	581 500	0,8	3,7
ANDERER WOHNSITZ	12 483	15,5	44 156	30,8	3,5	19 384	7,9	66 097	16,7	3,4
ZUSAMMEN	98 901	2,9	367 111	7,4	3,7	175 236	0,3	647 597	2,2	3,7
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154 775	4,6	521 922	6,3	3,4	281 760	2,3	955 462	2,4	3,4
ANDERER WOHNSITZ	23 218	11,1	78 236	28,0	3,4	37 127	4,7	124 569	17,6	3,4
ZUSAMMEN	177 993	5,4	600 158	8,7	3,4	318 887	2,6	1 080 031	3,9	3,4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	335 379	5,9	1 047 743	8,9	3,1	615 735	4,6	1 928 676	5,4	3,1
ANDERER WOHNSITZ	53 304	3,8	164 345	20,7	3,1	86 327	1,0	260 781	10,1	3,0
ZUSAMMEN	388 683	5,6	1 212 088	10,4	3,1	702 062	3,9	2 189 457	5,9	3,1
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 342 083	5,3	3 995 229	7,0	3,0	2 466 913	4,7	7 387 432	4,4	3,0
ANDERER WOHNSITZ	246 709	8,3	653 545	15,4	2,6	419 346	4,5	1 105 275	8,7	2,6
ZUSAMMEN	1 588 792	5,7	4 648 774	8,1	2,9	2 886 259	4,7	8 492 707	5,0	2,9
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	792 791	9,3	3 489 791	8,8	4,4	1 478 977	8,8	6 644 025	7,4	4,5
ANDERER WOHNSITZ	197 657	5,5	454 915	8,9	2,3	342 109	3,9	783 026	6,9	2,3
ZUSAMMEN	990 448	8,5	3 944 706	8,8	4,0	1 821 086	7,9	7 427 051	7,3	4,1
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	276 433	6,4	1 376 321	3,1	5,0	524 914	8,1	2 662 573	2,7	5,1
ANDERER WOHNSITZ	105 006	16,2	261 194	26,1	2,5	189 170	21,6	438 665	25,2	2,3
ZUSAMMEN	381 439	9,0	1 637 515	6,2	4,3	714 084	11,4	3 101 238	5,4	4,3
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 562	18,2	643 724	21,3	4,1	300 560	16,8	1 255 154	17,7	4,2
ANDERER WOHNSITZ	84 629	1,9	231 843	18,5	2,7	147 143	0,9	373 304	11,6	2,5
ZUSAMMEN	243 191	10,3	875 567	20,5	3,6	447 703	10,3	1 628 458	16,3	3,6
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 429	7,2	144 010	12,0	4,3	70 080	4,7	304 148	9,3	4,3
ANDERER WOHNSITZ	47 447	15,3	133 360	3,9	2,8	86 112	9,6	211 624	4,0	2,5
ZUSAMMEN	80 876	12,2	277 370	3,7	3,4	156 192	7,5	515 772	3,4	3,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 234 809	6,5	11 759 912	7,8	3,6	5 993 532	6,0	22 111 367	5,6	3,7
ANDERER WOHNSITZ	777 599	5,3	2 047 800	15,1	2,6	1 337 820	4,3	3 402 360	10,1	2,5
ZUSAMMEN	4 012 408	6,3	13 807 712	8,8	3,4	7 331 352	5,7	25 513 727	6,2	3,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 262 945	6,9	2 763 450	7,5	2,2	2 371 845	7,9	5 246 992	7,1	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	413 399	2,1	846 391	5,8	2,0	737 107	3,4	1 488 319	5,2	2,0	
ZUSAMMEN	1 676 344	5,7	3 609 841	7,1	2,2	3 108 952	6,8	6 734 911	6,6	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	221 723	6,6	483 919	12,8	2,2	398 753	4,7	877 779	8,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	53 970	12,7	121 209	16,4	2,2	87 513	5,2	196 973	7,6	2,3	
ZUSAMMEN	275 693	7,7	605 128	13,5	2,2	486 266	4,8	1 074 752	8,1	2,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 043	13,8	158 766	13,0	2,1	129 560	5,6	291 083	6,6	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	14 471	31,9	39 957	52,3	2,8	22 417	15,7	64 606	35,6	2,9	
ZUSAMMEN	88 514	16,4	198 723	19,2	2,2	151 977	6,9	355 659	10,9	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 400	65,1	2 384	**	1,7	2 544	55,3	4 076	74,8	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	134	26,4	269	75,8	2,0	254	8,5	465	14,8	1,8	
ZUSAMMEN	1 534	60,8	2 653	**	1,7	2 798	49,5	4 541	65,9	1,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 560 111	7,2	3 408 519	8,5	2,2	2 902 702	7,4	6 419 500	7,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	481 974	3,9	1 007 826	8,3	2,1	847 291	3,9	1 780 363	6,3	2,1	
ZUSAMMEN	2 042 085	6,4	4 416 345	8,5	2,2	3 749 993	6,6	8 199 863	7,0	2,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 855	14,4	88 746	0,2	3,6	47 573	9,5	167 323	3,6	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 815	0,5	13 349	12,2	3,5	6 811	12,1	21 819	14,7	3,2	
ZUSAMMEN	28 670	12,8	102 095	1,6	3,6	54 384	7,2	189 142	1,8	3,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 257	32,5	4 012	11,0	3,2	2 961	25,2	8 099	10,2	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	170	56,4	441	48,5	2,6	562	39,3	1 404	17,8	2,5	
ZUSAMMEN	1 427	36,6	4 453	17,0	3,1	3 523	27,9	9 503	11,4	2,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	347	33,5	1 132	25,9	3,3	764	20,9	2 360	27,3	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	37	22,9	134	50,4	3,6	63	36,4	274	21,5	4,3	
ZUSAMMEN	384	32,6	1 266	30,4	3,3	827	22,3	2 634	26,7	3,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 459	15,8	93 890	0,8	3,5	51 296	10,8	177 782	4,3	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 022	5,8	13 924	6,9	3,5	7 436	4,7	23 497	11,5	3,2	
ZUSAMMEN	30 481	14,6	107 814	0,1	3,5	58 734	9,1	201 279	2,7	3,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 155	21,0	8 220	17,2	3,8	3 613	32,3	14 944	31,9	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 129	6,2	12 007	21,9	5,6	2 959	3,6	15 673	14,2	5,3	
ZUSAMMEN	4 284	9,4	20 227	2,2	4,7	6 572	21,8	30 617	14,2	4,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 588 725	6,7	3 510 629	8,2	2,2	2 957 613	6,9	6 612 226	6,7	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	488 125	3,8	1 033 757	8,4	2,1	857 686	3,9	1 789 533	6,4	2,1	
ZUSAMMEN	2 076 850	6,0	4 544 386	8,2	2,2	3 815 299	6,2	8 401 759	6,7	2,2	
GASTHOEFEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154 875	7,9	356 950	10,1	2,3	286 238	7,5	676 457	7,9	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	25 065	8,8	60 414	16,7	2,4	41 044	4,9	96 280	10,1	2,3	
ZUSAMMEN	179 940	8,0	417 364	11,0	2,3	327 282	7,1	772 737	8,1	2,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 206	4,2	235 361	4,6	2,2	201 264	6,9	456 638	4,9	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	18 213	1,2	42 657	9,2	2,3	29 680	0,8	73 133	8,8	2,5	
ZUSAMMEN	124 419	3,7	278 018	5,2	2,2	230 944	5,8	529 771	5,4	2,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 021	5,0	260 160	8,3	2,5	191 544	2,2	486 170	3,1	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	20 278	6,4	49 589	25,2	2,4	32 364	0,4	81 479	15,7	2,5	
ZUSAMMEN	125 299	5,2	309 749	10,7	2,5	223 908	1,8	567 649	4,8	2,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 816	23,9	11 705	16,3	3,1	6 363	5,5	20 237	3,0	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	343	51,8	975	24,0	2,8	609	18,0	2 048	29,0	3,4	
ZUSAMMEN	4 159	25,8	12 680	11,8	3,0	6 972	6,5	22 285	1,1	3,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	369 918	6,1	864 176	8,1	2,3	685 409	5,8	1 639 502	5,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	63 899	5,8	153 635	16,6	2,4	103 697	1,6	282 940	10,9	2,4	
ZUSAMMEN	433 817	6,1	1 017 811	9,3	2,3	789 106	5,2	1 922 442	6,2	2,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 797	2,8	8 300	0,5	4,6	3 540	9,4	16 316	3,2	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	387	7,9	1 387	14,5	3,6	527	21,7	1 758	2,5	3,3	
ZUSAMMEN	2 184	3,7	9 687	1,4	4,4	4 067	11,2	18 074	2,6	4,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 483	10,8	5 521	13,8	3,7	3 032	8,5	10 979	8,4	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	255	85,5	669	18,2	3,4	337	4,3	1 085	24,8	3,2	
ZUSAMMEN	1 738	4,8	6 390	8,1	3,7	3 369	7,4	12 064	4,3	3,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 848	38,1	5 496	7,8	3,0	3 111	0,3	9 538	12,4	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	186	88	585	21,9	3,1	222	98,2	676	22,7	3,0	
ZUSAMMEN	2 034	42,8	6 081	9,0	3,0	3 333	3,1	10 214	10,7	3,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	681	2,1	1 701	20,0	2,5	1 134	21,5	2 186	31,4	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	2	X	2	75,0	1,0	
ZUSAMMEN	681	2,1	1 701	20,0	2,5	1 136	21,3	2 188	31,5	1,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 809	5,3	21 018	6,7	3,6	10 817	8,2	38 989	2,4	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	828	23,6	2 841	3,2	3,4	1 088	1,8	3 521	7,5	3,2	
ZUSAMMEN	6 637	7,3	23 859	6,2	3,6	11 905	7,7	42 510	2,9	3,6	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. *) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	896	25,8-	2 136	25,9-	2,4	1 627	17,4-	4 092	19,6-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	138	**	276	**	2,0	203	**	561	**	2,8
ZUSAMMEN	1 034	17,2-	2 412	18,5-	2,3	1 830	10,3-	4 653	12,2-	2,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	376 623	6,0	887 330	7,9	2,4	697 853	5,4	1 682 583	5,2	2,4
ANDERER WOHNSITZ	64 865	6,2	156 752	16,5	2,4	104 888	1,7	257 022	10,8	2,4
ZUSAMMEN	441 488	6,0	1 044 082	9,1	2,4	802 841	4,9	1 939 605	6,0	2,4
PENSIONEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 070	0,8	354 069	3,1	5,7	111 002	0,5	642 966	2,6	5,8
ANDERER WOHNSITZ	8 155	6,1-	34 359	28,9	4,2	13 025	12,7-	53 488	14,4	4,1
ZUSAMMEN	70 225	0,0	388 428	4,9	5,5	124 027	1,1-	696 454	3,4	5,6
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 621	12,6	118 483	17,3	4,6	45 090	8,2	211 882	9,8	4,7
ANDERER WOHNSITZ	4 511	5,8	16 384	22,8	3,6	6 712	2,7-	24 099	11,5	3,6
ZUSAMMEN	30 132	11,5	134 867	18,0	4,5	51 802	6,6	235 981	10,0	4,6
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 559	8,3	131 111	8,1	4,3	53 215	1,6	237 310	1,9	4,5
ANDERER WOHNSITZ	6 621	19,7	25 518	49,4	3,9	9 871	7,5	37 858	32,0	3,8
ZUSAMMEN	37 180	10,1	156 629	13,2	4,2	63 086	2,5	275 168	5,2	4,4
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 547	40,6	4 018	18,7	2,6	2 589	35,4	7 380	17,1	2,9
ANDERER WOHNSITZ	80	31,1	360	21,2	4,5	108	20,0	491	24,6	4,5
ZUSAMMEN	1 627	40,1	4 378	18,9	2,7	2 697	34,7	7 871	17,6	2,9
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 757	5,4	607 681	6,8	5,1	211 896	2,7	1 099 538	3,9	5,2
ANDERER WOHNSITZ	19 367	4,5	76 621	33,6	4,0	29 716	4,4-	115 936	19,0	3,9
ZUSAMMEN	139 164	5,3	684 302	9,2	4,9	241 612	1,7	1 215 474	5,1	5,0
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 205	0,9-	32 051	4,7	6,2	9 792	1,0-	58 850	4,0	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 184	29,8	5 466	66,5	4,6	1 620	3,4	7 065	25,0	4,4
ZUSAMMEN	6 389	3,7	37 517	10,7	5,9	11 412	0,4-	65 915	5,9	5,8
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 170	6,9	11 053	11,0	5,1	3 336	8,7-	19 099	4,3-	5,7
ANDERER WOHNSITZ	380	30,5-	1 964	4,5	5,2	617	32,6-	2 782	1,7	4,5
ZUSAMMEN	2 550	1,0-	13 017	10,0	5,1	3 953	13,5-	21 881	3,5-	5,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 270	1,4	12 182	24,2	9,6	2 418	2,3-	24 100	23,6	10,0
ANDERER WOHNSITZ	247	17,6	1 395	30,4	5,6	264	5,0-	1 510	12,7	5,7
ZUSAMMEN	1 517	3,8	13 577	24,8	8,9	2 682	2,6-	25 610	22,9	9,5

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	445	21,2-	2 133	12,6-	4,8	955	13,3-	5 114	3,8-	5,4		
ANDERER WOHNSITZ	141	21,6	819	**	5,8	199	13,1-	1 075	60,0	5,4		
ZUSAMMEN	586	14,0-	2 952	7,2	5,0	1 154	13,3-	6 189	3,4	5,4		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 944	5,0	665 263	6,9	5,2	226 540	2,2	1 207 034	4,0	5,3		
ANDERER WOHNSITZ	21 319	4,9	86 265	35,0	4,0	32 416	4,9-	128 368	19,0	4,0		
ZUSAMMEN	150 263	5,0	751 528	9,6	5,0	260 956	1,3	1 335 402	5,3	5,1		
HOTELS GARNIS												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	252 955	5,9	700 768	8,2	2,8	469 139	8,1	1 268 690	7,7	2,7		
ANDERER WOHNSITZ	70 910	3,7	183 032	6,4	2,6	129 212	5,5	329 906	6,4	2,6		
ZUSAMMEN	323 865	5,4	883 800	7,8	2,7	598 351	7,5	1 598 596	7,5	2,7		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 384	7,2	317 158	8,1	2,7	215 369	4,0	571 753	4,5	2,7		
ANDERER WOHNSITZ	29 065	11,1	78 907	11,7	2,7	50 848	8,3	135 957	8,5	2,7		
ZUSAMMEN	147 449	8,0	396 065	8,8	2,7	266 217	4,8	707 710	5,2	2,7		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 311	4,9	296 108	2,7	3,5	151 054	2,4	529 501	0,0	3,5		
ANDERER WOHNSITZ	22 577	15,7	64 781	26,2	2,9	37 744	7,8	109 316	14,3	2,9		
ZUSAMMEN	106 888	7,0	360 889	6,3	3,4	188 798	3,4	638 817	2,2	3,4		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 510	11,4	6 992	14,3	4,6	2 499	3,2	10 781	2,8	4,3		
ANDERER WOHNSITZ	542	3,0-	1 762	5,6-	3,3	931	10,0	3 346	3,9-	3,6		
ZUSAMMEN	2 052	7,2	8 754	9,6	4,3	3 430	5,0	14 127	1,1	4,1		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	457 160	6,1	1 321 026	6,9	2,9	838 061	5,9	2 380 725	5,1	2,8		
ANDERER WOHNSITZ	123 094	7,4	328 482	11,0	2,7	218 735	6,6	578 525	8,2	2,6		
ZUSAMMEN	580 254	6,4	1 649 508	7,7	2,8	1 056 796	6,1	2 959 250	5,7	2,8		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 368	5,5	54 347	3,4	5,8	16 750	6,9	97 438	3,8	5,8		
ANDERER WOHNSITZ	1 201	18,4-	3 994	8,7	3,3	2 063	16,9-	6 681	10,0	3,2		
ZUSAMMEN	10 569	2,1	58 341	3,8	5,5	18 813	3,6	104 119	4,2	5,5		

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEBERGBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 279	1,5	22 497	2,6	6,9	5 398	4,5-	38 316	2,9-	7,1
ANDERER WOHNSITZ	227	2,7	1 364	15,3-	6,0	317	27,5-	1 975	36,0-	6,2
ZUSAMMEN	3 506	1,6	23 861	1,4	6,8	5 715	6,2-	40 291	5,3-	7,1
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 039	5,4-	20 942	1,4	6,9	4 930	11,6-	36 586	4,3-	7,4
ANDERER WOHNSITZ	447	25,9	2 327	98,2	5,2	556	27,1	2 873	86,0	5,1
ZUSAMMEN	3 486	2,3-	23 269	6,6	6,7	5 486	8,8-	39 459	0,8-	7,2
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 662	52,1	12 685	65,2	7,6	2 776	43,2	19 704	45,0	7,1
ANDERER WOHNSITZ	228	38,2	1 638	23,6	7,2	370	20,9	2 928	22,1	7,9
ZUSAMMEN	1 890	50,2	14 303	59,0	7,6	3 146	40,2	22 632	41,6	7,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	474 515	6,1	1 431 498	7,0	3,0	867 924	5,8	2 572 800	5,0	3,0
ANDERER WOHNSITZ	125 198	7,2	337 821	11,3	2,7	222 046	6,3	593 026	8,3	2,7
ZUSAMMEN	599 713	6,3	1 769 319	7,7	3,0	1 089 970	6,9	3 165 826	6,6	2,9
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 732 845	6,6	4 175 237	7,4	2,4	3 238 224	7,6	7 834 705	6,8	2,4
ANDERER WOHNSITZ	517 529	2,5	1 124 196	7,0	2,2	920 388	3,5	1 967 993	5,8	2,1
ZUSAMMEN	2 250 374	5,7	5 299 433	7,4	2,4	4 158 612	6,7	9 802 698	6,6	2,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	471 934	6,5	1 154 921	10,1	2,4	860 476	5,2	2 118 052	6,6	2,5
ANDERER WOHNSITZ	105 759	9,8	259 157	14,1	2,5	174 753	4,7	430 162	8,3	2,9
ZUSAMMEN	577 693	7,1	1 414 078	10,8	2,4	1 035 229	5,1	2 548 214	6,9	2,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	293 934	7,4	846 145	7,1	2,9	525 373	3,0	1 544 034	2,5	2,9
ANDERER WOHNSITZ	63 947	16,1	179 845	33,9	2,8	102 396	6,6	293 259	21,0	2,9
ZUSAMMEN	357 881	8,9	1 025 990	11,0	2,9	627 769	3,6	1 837 293	5,0	2,9
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 273	29,6	25 099	21,1	3,0	13 995	16,6	42 474	9,5	3,0
ANDERER WOHNSITZ	1 099	15,4	3 366	6,5-	3,1	1 902	12,8	6 350	11,4-	3,3
ZUSAMMEN	9 372	27,8	28 465	17,0	3,0	15 897	16,1	48 824	6,3	3,1
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 506 986	6,8	6 201 402	7,9	2,5	4 638 068	6,7	11 539 265	6,2	2,5
ANDERER WOHNSITZ	686 334	4,7	1 566 564	10,7	2,3	1 199 439	3,9	2 697 764	7,6	2,2
ZUSAMMEN	3 193 320	6,3	7 767 966	8,5	2,4	5 837 507	6,1	14 237 029	6,5	2,4

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 225	8,4-	183 444	1,8	4,4	77 655	6,3-	339 927	0,1	4,4
ANDERER WOHNSITZ	6 587	0,8-	24 196	20,6	3,7	11 021	2,1	37 323	14,7	3,4
ZUSAMMEN	47 812	7,5-	207 640	3,7	4,3	88 676	4,5-	377 250	1,3	4,3
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 189	6,7-	43 083	4,4	5,3	14 727	11,2-	76 493	2,6-	5,2
ANDERER WOHNSITZ	1 032	21,9-	4 638	14,3-	4,5	1 833	29,6-	7 246	19,3-	4,0
ZUSAMMEN	9 221	8,7-	47 721	2,3	5,2	16 560	13,7-	83 739	4,3-	5,1
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 504	2,8	39 752	7,1	6,1	11 223	7,5-	72 584	1,0	6,5
ANDERER WOHNSITZ	917	31,2	4 441	48,3	4,8	1 107	19,3	5 333	40,9	4,8
ZUSAMMEN	7 421	5,7	44 193	10,2	6,0	12 330	5,6-	77 917	3,0	6,3
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	745	7,8	1 885	23,4	2,5	1 286	14,8-	2 520	27,0-	2,0
ANDERER WOHNSITZ	1	85,7-	16	66,7-	16,0	5	66,7-	46	57,4-	9,2
ZUSAMMEN	746	6,9	1 901	20,6	2,5	1 291	15,3-	2 566	27,9-	2,0
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 663	6,8-	268 164	3,1	4,7	104 891	6,6-	491 524	0,4-	4,7
ANDERER WOHNSITZ	8 537	1,5-	33 291	16,8	3,9	13 966	2,6-	49 948	10,0	3,6
ZUSAMMEN	65 200	6,2-	301 455	4,5	4,6	118 857	6,1-	541 472	0,5	4,6
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 158	7,8-	25 154	9,8	4,9	8 971	13,3-	43 854	4,6-	4,9
ANDERER WOHNSITZ	2 636	13,3	14 740	27,4	5,6	3 731	1,6	20 237	19,0	5,4
ZUSAMMEN	7 794	1,6-	39 894	15,7	5,1	12 702	9,4-	64 091	1,8	5,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 568 807	6,4	6 494 720	7,7	2,5	4 751 930	6,3	12 074 643	5,9	2,5
ANDERER WOHNSITZ	699 507	4,7	1 614 595	10,9	2,3	1 217 136	3,9	2 767 949	7,7	2,3
ZUSAMMEN	3 268 314	6,0	8 109 315	8,4	2,5	5 969 066	5,8	14 842 592	6,2	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 353	12,9	314 715	6,1	5,5	109 509	15,3	580 661	6,2	5,3
ANDERER WOHNSITZ	1 989	34,4	26 462	37,0	13,3	3 968	32,1	47 172	26,8	11,9
ZUSAMMEN	59 342	13,5	341 177	8,0	5,7	113 477	15,8	627 833	7,5	5,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	92 746	8,6	350 145	6,1	3,8	164 646	5,2	634 493	1,1-	3,9
ANDERER WOHNSITZ	2 141	3,3	10 657	7,4-	5,0	3 773	4,7-	21 657	6,2-	5,7
ZUSAMMEN	94 887	8,5	360 802	5,6	3,8	168 419	4,9	656 150	1,3-	3,9

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE (=) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 478	5,3	8 304	20,4	3,4	4 768	1,7	16 933	21,7	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	116	30,3	606	42,9	5,2	308	27,8	1 597	34,4	5,2	
ZUSAMMEN	2 594	6,2	8 910	21,7	3,4	5 076	3,0	18 530	22,7	3,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 330	26,4-	10 014	39,4-	7,5	2 418	29,4-	19 337	35,3-	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	77	**	539	**	7,0	77	**	539	**	7,0	
ZUSAMMEN	1 407	22,1-	10 553	36,1-	7,5	2 495	27,4-	19 876	33,7-	8,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 827	13,1-	14 624	13,6-	3,0	11 071	1,8	34 021	0,2-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	116	43,2	319	27,5-	2,8	150	31,8-	454	43,9-	3,0	
ZUSAMMEN	4 943	12,3-	14 943	13,9-	3,0	11 221	1,1	34 475	1,2-	3,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 054	10,9-	6 125	6,0	5,8	1 972	12,8	10 369	5,9	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	65	69,0-	169	66,8-	2,6	65	69,0-	169	66,8-	2,6	
ZUSAMMEN	1 119	19,7-	6 294	0,1	5,6	2 037	4,0	10 538	2,3	5,2	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 689	11,1-	39 067	15,3-	4,0	20 229	2,5-	80 660	8,0-	4,0	
ZUSAMMEN	374	1,8-	1 633	18,3	4,4	600	12,4-	2 759	6,0	4,6	
ZUSAMMEN	10 063	10,8-	40 700	14,3-	4,0	20 829	2,8-	83 419	7,6-	4,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 286	3,5	444 657	5,8	3,6	232 724	2,8	854 051	1,9	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 954	23,6-	12 018	14,8-	6,2	3 190	16,1-	19 222	13,7-	6,0	
ZUSAMMEN	125 240	2,9	456 675	5,1	3,6	235 914	2,5	873 273	1,5	3,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	326 369	8,4	1 321 272	7,0	4,0	602 981	7,1	2 459 249	3,3	4,1	
ZUSAMMEN	8 045	1,5	63 811	9,4	7,9	14 303	0,8	114 788	4,1	8,0	
ZUSAMMEN	334 414	8,2	1 385 083	7,1	4,1	617 284	6,9	2 574 037	3,3	4,2	

=) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENZENTREN											
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 802	10,7	45 570	21,0	3,9	23 843	8,2	103 369	8,7	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	13 061	2,7	78 621	16,6	6,0	21 155	4,4	120 171	7,5	5,7	
ZUSAMMEN	24 863	3,2	124 191	18,2	5,0	44 998	1,8	223 540	6,6	5,0	
FERIENHAEUER. -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	786	24,6	5 956	24,3	7,6	1 399	16,4	10 507	15,2	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	85	**	495	**	5,8	113	68,7	680	62,3	6,0	
ZUSAMMEN	871	29,8	6 451	28,8	7,4	1 512	19,1	11 187	17,3	7,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	280	8,2	2 131	12,7	7,6	460	1,9	3 430	2,9	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	41	30,5	251	6,0	6,1	45	39,2	311	14,6	6,9	
ZUSAMMEN	321	11,8	2 382	10,4	7,4	505	7,0	3 741	4,0	7,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	452	37,8-	2 095	14,0	4,6	1 229	10,7-	4 617	9,4	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	6	X	44	**	7,3	9	X	82	**	9,1	
ZUSAMMEN	458	37,0-	2 139	16,4	4,7	1 238	10,1-	4 699	11,2	3,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 518	8,7-	10 182	19,5	6,7	3 088	1,3	18 554	9,9	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	132	33,3	790	62,9	6,0	167	18,4	1 073	35,8	6,4	
ZUSAMMEN	1 650	6,4-	10 972	21,9	6,6	3 255	2,1	19 627	11,1	6,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 540	7,2	691 443	12,8	8,4	154 146	2,4	1 320 013	6,2	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	36 362	21,2	220 753	55,8	6,1	48 480	15,4	282 244	42,7	5,8	
ZUSAMMEN	118 902	11,1	912 196	20,9	7,7	202 626	5,3	1 602 257	11,2	7,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 123	7,0	702 020	13,0	8,3	157 303	2,5	1 339 099	6,3	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	36 497	21,2	221 558	55,8	6,1	48 650	15,4	283 337	42,6	5,8	
ZUSAMMEN	120 620	10,9	923 578	21,0	7,7	205 953	5,3	1 622 436	11,3	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINTR.											
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	729	27,8-	1 584	6,9-	2,2	1 535	19,3-	3 629	6,8	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	13	81,9-	23	68,1-	1,8	38	52,5-	51	36,2-	1,3	
ZUSAMMEN	742	31,1-	1 607	9,4-	2,2	1 573	20,6-	3 680	5,8	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	401	19,3	444	4,5	1,1	919	19,4	1 133	25,9	1,2	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	401	19,3	444	4,5	1,1	919	19,4	1 133	25,9	1,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 130	15,7-	2 028	4,7-	1,8	2 454	8,1-	4 762	10,8	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	13	81,9-	23	68,1-	1,8	38	52,5-	51	36,2-	1,3	
ZUSAMMEN	1 143	19,1-	2 051	6,7-	1,8	2 492	9,4-	4 813	9,9	1,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	141 023	8,6	382 908	4,8	2,7	256 765	4,5	698 184	0,0	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	19 661	13,3	53 892	33,0	2,7	34 965	13,9	88 350	24,1	2,5	
ZUSAMMEN	160 684	9,1	436 800	7,6	2,7	291 730	5,6	786 534	2,2	2,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 153	8,3	384 936	4,8	2,7	259 219	4,4	702 946	0,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	19 674	12,9	53 915	32,8	2,7	35 003	13,8	88 401	24,1	2,5	
ZUSAMMEN	161 827	8,9	438 851	7,5	2,7	294 222	5,4	791 347	2,3	2,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1968					JAN. - FEB. 1968				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 353	12,9	314 715	6,1	5,6	109 509	15,3	580 661	6,2	5,3
ANDERER WOHNSITZ	1 989	34,4	26 462	37,0	13,3	3 968	32,1	47 172	26,8	11,9
ZUSAMMEN	59 342	13,5	341 177	8,0	5,7	113 477	15,8	627 833	7,5	5,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 702	43,1	80 948	46,1	3,9	35 755	29,6	143 835	31,9	4,0
ANDERER WOHNSITZ	751	1,3	7 790	28,2	10,4	1 303	2,4	14 184	3,8	10,9
ZUSAMMEN	21 453	41,1	88 738	44,3	4,1	37 058	28,1	158 019	28,8	4,3
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	92 746	8,6	350 145	6,1	3,8	164 646	5,2	634 493	1,1	3,9
ANDERER WOHNSITZ	2 141	3,3	10 657	7,4	5,0	3 773	4,7	21 657	6,2	5,7
ZUSAMMEN	94 887	8,5	360 802	5,6	3,8	168 419	4,9	656 150	1,3	3,9
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 658	10,8	92 135	6,8	4,1	40 187	9,3	166 081	5,1	4,1
ANDERER WOHNSITZ	839	20,9	5 266	10,9	6,3	1 472	4,9	9 814	14,3	6,7
ZUSAMMEN	23 497	11,1	97 401	5,6	4,1	41 659	9,1	175 895	3,8	4,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	193 459	13,1	837 943	9,1	4,3	350 097	10,8	1 825 070	4,8	4,4
ANDERER WOHNSITZ	5 720	14,7	50 175	17,2	8,8	10 516	8,4	92 827	8,7	8,8
ZUSAMMEN	199 179	13,1	888 118	9,5	4,5	360 613	10,7	1 917 897	5,0	4,5
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 610	23,7	12 145	34,0	7,5	2 878	26,1	22 767	31,9	7,9
ANDERER WOHNSITZ	118	96,7	790	**	6,7	122	38,6	850	84,0	7,0
ZUSAMMEN	1 728	20,4	12 935	30,8	7,5	3 000	24,7	23 617	30,3	7,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 455	4,2	6 569	5,9	4,5	2 891	14,8	11 502	7,6	4,0
ANDERER WOHNSITZ	65	69,0	169	66,8	2,6	65	69,0	169	66,8	2,6
ZUSAMMEN	1 520	12,1	6 738	0,4	4,4	2 956	8,3	11 671	4,2	3,9
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	564 447	8,2	2 453 798	8,5	4,3	1 043 346	5,7	4 604 663	3,7	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	77 277	12,2	417 905	35,5	5,4	119 111	9,0	606 697	23,3	5,1	
ZUSAMMEN	641 724	8,7	2 871 703	11,8	4,5	1 162 457	6,0	5 211 360	5,6	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 493	1,8	2 087 437	4,4	27,7	150 234	0,3	4 142 377	6,4	27,6	
ANDERER WOHNSITZ	559	15,2	10 299	1,1	18,4	1 076	10,9	18 312	8,8	17,0	
ZUSAMMEN	79 052	1,9	2 097 736	4,4	27,6	151 310	0,4	4 160 689	6,3	27,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 306	15,8	227 404	19,6	24,4	16 947	7,5	394 642	9,6	23,3	
ANDERER WOHNSITZ	141	7,8	2 467	2,7	17,6	258	10,7	4 782	2,0	18,5	
ZUSAMMEN	9 447	15,4	229 871	19,3	24,3	17 205	7,2	399 424	9,4	23,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 352	8,7	432 786	14,3	30,2	26 485	0,7	778 095	6,1	29,4	
ANDERER WOHNSITZ	114	67,6	2 533	38,2	22,2	238	23,3	4 619	1,0	19,4	
ZUSAMMEN	14 466	6,0	435 289	14,4	30,1	26 723	0,5	782 714	6,0	29,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 060	2,8	28 463	4,8	26,9	1 991	7,9	52 486	3,5	26,4	
ANDERER WOHNSITZ	1	0,0	1	66,7	1,0	1	0,0	1	66,7	1,0	
ZUSAMMEN	1 061	2,8	28 464	4,8	26,8	1 992	7,9	52 487	3,5	26,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 211	0,6	2 776 060	6,9	27,7	195 657	0,2	5 367 600	6,5	27,4	
ANDERER WOHNSITZ	815	7,5	15 300	5,1	18,8	1 573	7,0	27 714	6,5	17,6	
ZUSAMMEN	101 026	0,6	2 791 360	6,9	27,6	197 230	0,1	5 395 314	6,4	27,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 885	0,7	2 811 394	7,2	27,7	198 256	0,3	5 432 061	6,6	27,4
ANDERER WOHNSITZ	818	7,5	15 300	5,1	18,8	1 573	7,0	27 714	6,5	17,6
ZUSAMMEN	102 370	0,6	2 826 694	7,2	27,6	199 829	0,2	5 459 775	6,6	27,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 865 691	6,4	6 577 389	6,4	3,5	3 497 967	7,5	12 557 743	6,7	3,6
ANDERER WOHNSITZ	520 077	2,5	1 160 957	7,5	2,2	925 432	3,6	2 033 477	6,1	2,2
ZUSAMMEN	2 385 768	5,6	7 738 346	6,6	3,2	4 423 399	6,6	14 591 220	6,6	3,3
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	501 942	7,8	1 463 273	13,1	2,9	913 178	6,0	2 656 529	8,2	2,9
ANDERER WOHNSITZ	106 651	9,7	269 414	14,3	2,5	176 314	4,6	449 128	8,0	2,5
ZUSAMMEN	608 593	8,1	1 732 687	13,2	2,8	1 089 492	5,8	3 105 657	8,2	2,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	401 032	7,6	1 629 046	8,7	4,1	716 504	3,3	2 956 622	2,6	4,1
ANDERER WOHNSITZ	66 202	15,7	193 035	30,8	2,9	106 407	6,2	319 535	18,3	3,0
ZUSAMMEN	467 234	8,7	1 822 081	10,7	3,9	822 911	3,7	3 276 157	3,9	4,0
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 991	14,5	145 697	8,6	4,6	56 173	10,3	261 041	3,9	4,6
ANDERER WOHNSITZ	1 939	17,7	8 633	9,3	4,5	3 375	9,2	16 165	13,2	4,8
ZUSAMMEN	33 930	14,7	154 330	7,4	4,5	59 548	10,2	277 206	2,8	4,7
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 800 656	6,9	9 815 405	7,7	3,5	5 183 822	6,7	18 431 935	6,2	3,6
ANDERER WOHNSITZ	694 869	4,8	1 632 039	10,8	2,3	1 211 528	4,0	2 818 305	7,5	2,3
ZUSAMMEN	3 495 525	6,5	11 447 444	8,2	3,3	6 395 350	6,1	21 250 240	6,3	3,3
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 355	6,6	204 036	3,2	4,4	87 271	4,5	380 531	1,0	4,4
ANDERER WOHNSITZ	8 061	0,5	33 133	19,5	4,1	13 736	2,3	52 386	14,9	3,8
ZUSAMMEN	54 416	5,6	237 169	5,2	4,4	101 007	3,6	432 917	2,5	4,3
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 799	10,0	58 228	7,4	5,6	17 605	14,0	99 260	11,3	5,6
ANDERER WOHNSITZ	1 150	16,8	5 428	4,5	4,7	1 955	27,3	8 096	14,2	4,1
ZUSAMMEN	10 949	10,8	60 656	7,2	5,5	19 560	15,6	107 356	11,6	5,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 754	7,5	59 929	1,4	4,7	25 443	4,1	118 016	1,3	4,6
ANDERER WOHNSITZ	1 098	25,8	4 929	38,3	4,5	1 356	8,6	6 030	27,1	4,4
ZUSAMMEN	13 852	5,5	64 858	3,5	4,7	26 801	3,6	124 046	2,3	4,6

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 200	0,5-	8 454	9,3	3,8	4 177	3,7	14 022	0,8-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	66	69,6-	185	66,8-	2,8	70	68,9-	216	65,2-	3,1	
ZUSAMMEN	2 266	6,6-	8 639	4,2	3,8	4 247	0,1-	14 237	3,5-	3,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 108	7,1-	327 647	1,1	4,6	134 496	5,6-	611 829	1,2-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	10 375	1,1-	43 675	16,3	4,2	17 119	2,7-	66 727	10,5	3,9	
ZUSAMMEN	81 483	6,4-	371 322	2,7	4,6	151 615	5,3-	678 556	0,2-	4,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	363 045	6,2	1 616 860	9,3	4,5	675 214	3,3	3 067 603	3,7	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	72 355	12,3	372 086	38,7	5,1	109 173	9,2	517 328	26,6	4,7	
ZUSAMMEN	435 400	7,2	1 988 946	13,8	4,6	784 387	4,1	3 584 931	6,5	4,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 234 809	6,5	11 759 912	7,8	3,6	5 993 532	6,0	22 111 367	5,6	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	777 599	5,3	2 047 800	15,1	2,6	1 337 820	4,3	3 402 360	10,1	2,5	
ZUSAMMEN	4 012 408	6,3	13 807 712	8,8	3,4	7 331 352	5,7	25 513 727	6,2	3,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTSDAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTSDAUER
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT				GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HOTELS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 588 725	6,7	3 510 629	8,2	77,3	2,2	2 957 613	6,9	6 612 226	6,7	78,7	2,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 262	56,5	4 904	44,4	0,1	2,2	4 018	53,4	10 293	66,7	0,1	2,6
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	18 296	17,5	38 809	32,6	3,8	2,1	31 834	11,9	64 323	19,0	3,6	2,0
DAENEMARK	20 236	2,7	41 322	6,4	4,0	2,0	33 178	3,6	64 313	6,1	3,6	1,9
FRANKREICH	29 016	5,9	56 597	2,1	5,5	2,0	51 323	10,7	96 451	7,3	5,4	1,9
GRIECHENLAND	4 539	23,7	10 544	19,5	1,0	2,3	8 727	33,4	19 528	24,4	1,1	2,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	47 509	2,3	96 143	2,8	9,3	2,0	84 341	4,1	166 828	1,7	9,4	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 273	15,0	2 872	1,3	0,3	2,3	2 436	18,3	5 083	3,5	0,3	2,1
ITALIEN	26 534	2,2	55 974	10,3	5,4	2,1	49 051	11,5	102 247	17,2	5,7	2,1
LUXEMBURG	3 487	18,1	10 065	60,7	1,0	2,9	5 275	12,5	14 211	35,2	0,8	2,7
NIEDERLANDE	80 133	5,1	177 951	20,9	17,3	2,2	130 624	1,6	276 867	10,2	15,6	2,1
PORTUGAL	1 893	11,4	4 540	18,2	0,4	2,4	3 492	25,3	8 125	26,9	0,5	2,3
SPANIEN	10 602	14,5	22 441	11,9	2,2	2,1	17 842	12,5	38 117	11,3	2,1	2,1
ZUSAMMEN	243 518	5,9	517 258	13,2	50,3	2,1	418 123	6,6	856 093	9,9	48,1	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	6 206	11,8	12 825	8,4	1,2	2,1	10 364	17,1	21 069	16,6	1,2	2,0
ISLAND	791	38,2	2 039	42,7	0,2	2,6	1 403	28,3	3 912	22,4	0,2	2,8
NORWEGEN	7 714	11,9	14 783	20,6	1,4	1,9	13 516	5,7	25 796	9,5	1,4	1,9
OESTERREICH	15 911	5,5	31 975	5,8	3,1	2,0	28 630	4,6	57 464	4,2	3,2	2,0
SCHWEDEN	25 133	3,9	43 740	0,0	4,3	1,7	41 734	2,8	71 241	4,5	4,0	1,7
SCHWEIZ	23 141	3,9	47 269	3,2	4,6	2,0	42 680	10,1	86 827	7,8	4,9	2,0
ZUSAMMEN	78 896	0,3	152 631	0,7	14,8	1,9	138 327	4,9	266 309	4,2	15,0	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	498	36,1	1 633	48,2	0,2	3,3	993	38,9	3 092	60,0	0,2	3,1
JUGOSLAWIEN	4 175	5,4	9 842	14,0	1,0	2,4	7 701	7,5	17 207	6,4	1,0	2,2
POLEN	4 197	**	16 363	37,1	1,6	3,9	6 744	67,5	28 455	14,7	1,6	4,2
RUMAENIEN	362	5,7	2 368	93,9	0,2	6,5	803	3,0	5 322	**	0,3	6,6
SOWJETUNION	1 589	**	4 483	79,7	0,4	2,8	2 571	**	7 144	87,0	0,4	2,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 404	27,9	3 332	5,9	0,3	2,4	2 358	12,1	5 601	6,7	0,3	2,4
TUERKEI	3 391	8,2	8 027	12,0	0,8	2,4	6 213	4,9	14 949	15,2	0,8	2,4
UNGARN	2 028	1,5	5 631	23,5	0,5	2,8	3 609	8,7	9 510	1,8	0,5	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 241	8,6	4 386	24,8	0,4	2,0	4 088	12,2	7 536	31,7	0,4	1,8
ZUSAMMEN	19 885	24,5	56 065	21,6	5,4	2,8	35 080	10,9	98 818	8,9	5,6	2,8
EUROPA ZUSAMMEN	342 299	5,3	725 954	10,6	70,6	2,1	591 530	6,4	1 221 220	8,5	68,6	2,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 462	17,0	3 553	1,8	0,3	2,4	2 622	21,2	6 278	9,7	0,4	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	4 609	4,6	11 368	17,1	1,1	2,5	9 426	13,2	22 258	14,6	1,3	2,4
ZUSAMMEN	6 071	1,6	14 921	13,0	1,5	2,5	12 048	3,4	28 533	8,2	1,6	2,4
ASIEN												
ISRAEL	3 480	2,7	7 878	1,6	0,8	2,3	6 486	2,5	14 810	2,4	0,8	2,3
JAPAN	36 121	20,0	87 208	16,9	5,6	1,6	57 084	25,6	93 095	22,5	5,2	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	15 793	6,6	38 633	5,2	3,8	2,4	29 360	15,4	71 062	0,9	4,0	2,4
ZUSAMMEN	55 394	9,5	103 719	10,7	10,1	1,9	92 930	7,0	178 967	10,4	10,1	1,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA												
ARGENTINIEN	755	24,6	1 827	16,3	0,2	2,4	1 559	34,6	3 569	27,0	0,2	2,3
BRASILIEN	1 420	37,4	3 467	29,7	0,3	2,4	2 837	34,1	7 143	30,8	0,4	2,5
CHILE	531	7,1	1 306	42,7	0,1	2,5	829	11,6	1 990	39,7	0,1	2,4
KANADA	5 427	5,1	11 892	6,0	1,2	2,2	8 966	7,9	19 718	3,7	1,1	2,2
MEXIKO	531	7,3	1 394	14,4	0,1	2,6	1 011	18,1	2 451	9,5	0,1	2,4
USA	60 059	10,2	135 344	5,5	13,2	2,3	116 361	9,4	262 246	5,1	14,7	2,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1 968	13,6	4 546	10,3	0,4	2,3	3 383	11,4	7 837	16,4	0,4	2,3
ZUSAMMEN	70 691	9,5	159 776	4,8	15,5	2,3	134 946	10,4	304 954	6,3	17,1	2,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	2 179	8,0	5 530	27,5	0,5	2,5	5 098	6,0	10 941	8,5	0,6	2,1
NEUSEELAND	282	64,9	663	65,8	0,1	2,4	639	50,7	1 454	75,2	0,1	2,3
OZEANIEN	198	**	420	90,0	0,0	2,1	241	26,7	490	26,8	0,0	2,0
ZUSAMMEN	2 659	17,9	6 613	33,4	0,6	2,5	5 978	3,2	12 885	11,3	0,7	2,2
OHNE ANGABE	8 749	34,4	17 870	29,7	1,7	2,0	16 236	36,6	32 681	33,2	1,8	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	485 863	3,7	1 028 853	8,3	22,6	2,1	853 668	3,7	1 779 240	6,2	21,2	2,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 076 850	6,0	4 544 386	8,2	100,0	2,2	3 815 299	6,2	8 401 759	6,7	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1988						JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL {		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL {	
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
GASTHOEFE												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	376 623	6,0	887 330	7,9	85,0	2,4	697 853	5,4	1 682 583	5,2	86,7	2,4
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	574	42,4	1 862	8,9	0,2	3,2	1 077	35,9	3 627	10,3	0,2	3,4
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	2 862	11,0	7 137	38,1	4,6	2,5	4 463	7,2	10 666	21,3	4,2	2,4
DAENEMARK	3 087	4,8	4 138	12,3	2,7	1,3	4 832	7,7	6 800	14,1	2,6	1,4
FRANKREICH	3 170	4,3	8 210	2,6	5,3	2,6	5 219	6,1	13 012	1,6	5,1	2,5
GRIECHENLAND	349	8,6	1 246	10,5	0,8	3,6	719	4,8	2 313	7,7	0,9	3,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 593	2,8	7 800	0,4	5,0	3,0	4 349	1,3	12 744	0,2	5,0	2,9
IRLAND, REPUBLIK	53	39,8	215	14,0	0,1	4,1	113	4,2	463	30,4	0,2	4,1
ITALIEN	3 087	29,9	6 918	26,4	4,5	2,2	5 566	26,2	12 808	25,2	5,1	2,3
LUXEMBURG	785	15,4	2 806	71,9	1,8	3,6	1 025	7,4	3 887	41,6	1,5	3,8
NIEDERLANDE	26 946	11,4	53 995	22,4	34,9	2,0	39 372	1,0	75 675	8,7	29,9	1,9
PORTUGAL	87	93,3	304	97,4	0,2	3,5	123	23,0	426	39,7	0,2	3,5
SPANIEN	409	18,6	1 237	53,3	0,8	3,0	764	19,9	2 006	23,1	0,8	2,6
ZUSAMMEN	43 428	9,6	94 006	18,6	60,7	2,2	66 548	3,0	140 600	9,0	55,5	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	593	5,3	1 005	40,5	0,6	1,7	592	10,8	1 879	27,0	0,7	1,9
ISLAND	33	5,7	114	54,1	0,1	3,5	70	32,1	172	81,1	0,1	2,5
NORWEGEN	636	10,8	863	39,0	0,6	1,4	1 108	0,5	1 619	18,3	0,6	1,5
OESTERREICH	2 827	8,5	7 863	12,0	5,1	2,8	5 179	9,2	14 024	6,8	5,5	2,7
SCHWEDEN	3 187	5,1	3 973	0,4	2,6	1,2	4 640	2,7	5 954	0,6	2,3	1,3
SCHWEIZ	2 259	5,5	5 767	6,4	3,7	2,6	4 118	5,1	9 971	0,8	3,9	2,4
ZUSAMMEN	9 535	2,1	19 585	0,1	12,6	2,1	16 107	2,9	33 619	0,1	13,3	2,1
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	90	55,2	240	55,8	0,2	2,7	254	96,9	571	49,5	0,2	2,2
JUGOSLAWIEN	1 639	5,9	4 897	16,3	3,2	3,0	3 261	10,0	9 681	21,6	3,8	3,0
POLEN	1 118	**	7 339	**	4,7	6,6	1 713	95,8	14 326	**	5,7	8,4
RUMAENIEN	196	**	905	**	0,6	4,6	302	92,4	2 049	**	0,8	6,8
SOWJETUNION	198	**	590	86,1	0,4	3,0	269	**	1 070	**	0,4	4,0
TSCHECHOSLOWAKEI	196	13,3	1 456	28,8	0,9	7,4	370	6,3	3 020	48,9	1,2	8,2
TUERKEI	532	29,8	2 429	52,8	1,6	4,6	1 076	3,2	4 474	14,8	1,8	4,2
UNGARN	462	0,0	2 132	90,7	1,4	4,6	766	0,9	3 888	89,7	1,5	5,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	87	16,3	229	7,0	0,1	2,6	193	9,7	474	2,8	0,2	2,5
ZUSAMMEN	4 518	31,6	20 217	60,1	13,1	4,5	8 204	23,0	39 553	59,9	15,6	4,8
EUROPA ZUSAMMEN	57 481	9,7	133 808	20,0	86,4	2,3	90 856	4,5	213 772	14,1	84,4	2,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	48	4,0	145	12,4	0,1	3,0	95	1,0	325	34,2	0,1	3,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	177	23,4	857	14,7	0,6	4,8	359	21,1	1 882	4,6	0,7	5,2
ZUSAMMEN	225	19,9	1 002	11,6	0,6	4,5	454	17,6	2 207	10,5	0,9	4,9
ASIEN												
ISRAEL	150	4,5	289	30,5	0,2	1,9	340	8,6	646	8,8	0,3	1,9
JAPAN	695	19,8	2 671	58,0	1,7	3,8	1 132	17,1	3 744	29,0	1,5	3,3
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	545	10,8	2 883	49,8	1,9	5,3	1 020	6,0	5 099	37,2	2,0	5,0
ZUSAMMEN	1 390	15,0	5 843	45,0	3,8	4,2	2 492	9,8	9 489	29,5	3,7	3,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	67	21,2	176	11,1	0,1	2,6	155	13,9	334	22,1	0,1	2,2
BRASILIEN	126	46,5	333	14,4	0,2	2,6	194	29,5	548	18,5	0,2	2,8
CHILE	22	**	26	**	0,0	1,2	28	**	61	7,6	0,0	2,2
KANADA	373	30,9	843	65,3	0,5	2,3	844	4,9	1 386	20,1	0,5	2,2
MEXIKO	44	15,4	90	29,7	0,1	2,0	65	11,0	176	12,1	0,1	2,7
USA	3 572	21,9	10 494	16,8	6,8	2,9	7 010	19,0	20 614	13,0	8,1	2,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	55	27,6	196	60,4	0,1	3,6	112	25,3	770	31,9	0,3	6,9
ZUSAMMEN	4 259	17,5	12 158	14,6	7,8	2,9	8 208	17,6	23 889	12,5	9,4	2,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	99	16,8	247	21,8	0,2	2,5	361	6,2	848	5,7	0,3	2,3
NEUSEELAND	31	**	60	53,8	0,0	1,9	64	**	104	2,0	0,0	1,6
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	4	42,9	6	91,9	0,0	1,5
ZUSAMMEN	130	0,8	307	22,1	0,2	2,4	429	1,9	958	10,9	0,4	2,2
OHNE ANGABE	806	67,6	1 772	40,5	1,1	2,2	1 472	60,3	3 080	29,3	1,2	2,1
AUSLAND ZUSAMMEN	64 29	7,0	154 890	16,9	14,8	2,4	103 911	2,3	253 395	11,2	13,1	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	441 488	6,0	1 044 082	9,1	100,0	2,4	802 841	4,9	1 939 605	6,0	100,0	2,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL { 1 }	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER { 2 }	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL { 1 }	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER { 2 }
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
PENSIONEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	126 944	5,0	665 263	6,9	88,5	5,2	228 540	2,2	1 207 034	4,0	90,4	5,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	141	11,0	1 739	65,0	0,2	12,3	551	**	3 830	**	0,3	7,0
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	1 005	25,3	4 215	68,5	5,0	4,2	1 335	8,3	5 279	36,1	4,2	4,0
DAENEMARK	882	25,9	2 886	5,0	3,4	3,3	1 309	19,7	4 168	3,8	3,3	3,2
FRANKREICH	906	2,7	3 619	5,8	4,3	4,0	1 343	1,8	5 308	3,1	4,3	4,0
GRIECHENLAND	54	43,7	132	47,0	0,2	2,4	126	20,8	525	10,3	0,4	4,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	703	8,5	2 375	3,7	2,8	3,4	1 250	13,6	3 833	6,6	3,1	3,1
IRLAND, REPUBLIK	85	**	322	**	0,4	3,8	107	69,8	628	78,4	0,5	5,9
ITALIEN	521	0,0	1 497	1,6	1,8	2,9	1 052	17,6	3 075	22,7	2,5	2,9
LUXEMBURG	334	**	1 617	**	1,9	4,8	421	17,9	2 143	51,9	1,7	5,1
NIEDERLANDE	10 658	8,9	40 445	47,0	47,8	3,8	13 881	12,0	49 549	10,9	39,8	3,6
PORTUGAL	25	38,9	104	8,8	0,1	4,2	33	25,0	130	22,6	0,1	3,9
SPANIEN	150	64,8	543	82,2	0,6	3,6	282	**	839	88,5	0,7	3,0
ZUSAMMEN	15 327	7,8	57 755	36,8	68,3	3,8	21 139	8,6	75 477	9,4	60,6	3,6
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	79	51,5	262	42,7	0,3	3,3	143	30,2	471	19,3	0,4	3,3
ISLAND							4	84,6	13	86,9	0,0	3,3
NORWEGEN	107	42,5	257	66,1	0,3	2,4	208	38,8	494	53,8	0,4	2,4
OESTERREICH	644	5,7	2 049	9,8	2,4	3,2	1 233	5,1	3 965	2,5	3,2	3,2
SCHWEDEN	480	1,7	961	2,9	1,1	2,0	692	2,2	1 362	0,1	1,1	2,0
SCHWEIZ	809	7,0	3 841	4,6	4,5	4,7	1 379	9,2	6 007	8,4	4,8	4,4
ZUSAMMEN	2 119	8,5	7 370	10,5	8,7	3,5	3 659	7,1	12 312	9,1	9,9	3,4
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	31	**	89	**	0,1	2,9	37	**	100	53,8	0,1	2,7
JUGOSLAWIEN	457	38,5	1 614	70,6	1,9	3,5	959	66,5	3 330	**	2,7	3,5
POLEN	678	**	7 502	**	8,9	11,1	1 081	**	13 498	**	10,8	12,5
RUMAENIEN	7	58,8	119	2,5	0,1	17,0	11	50,0	190	49,6	0,2	17,3
SOWJETUNION	22	83,3	109	76,9	0,1	5,0	52	75,1	273	64,2	0,2	5,3
TSSCHECHOSLOWAKEI	63	80,0	595	**	0,7	9,4	138	**	1 164	**	0,9	8,4
TUERKEI	219	12,0	933	35,0	1,1	4,3	460	7,5	1 786	63,7	1,4	3,9
UNGARN	162	44,6	1 048	**	1,2	6,5	246	35,9	1 615	**	1,3	6,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	20	79,8	70	82,9	0,1	3,5	61	63,9	148	74,9	0,1	2,4
ZUSAMMEN	1 659	40,2	12 079	**	14,3	7,3	3 045	47,5	22 104	**	17,7	7,3
EUROPA ZUSAMMEN	19 105	7,8	77 204	38,1	91,3	4,0	27 843	4,5	109 893	20,0	88,2	3,9
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	3	66,7	12	75,5	0,0	4,0	18	25,0	62	50,8	0,0	3,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	28	46,2	109	65,2	0,1	3,9	80	25,2	345	52,8	0,3	4,3
ZUSAMMEN	31	49,2	121	66,6	0,1	3,9	98	25,2	407	52,5	0,3	4,2
ASIEN												
ISRAEL	79	31,7	210	11,8	0,2	2,7	173	82,1	437	37,9	0,4	2,5
JAPAN	221	0,9	400	9,3	0,5	1,8	330	9,3	808	32,0	0,6	2,4
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	362	4,2	2 150	53,9	2,5	5,9	603	3,1	3 986	48,6	3,2	6,6
ZUSAMMEN	662	0,8	2 760	37,9	3,3	4,2	1 106	8,5	5 231	44,9	4,2	4,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	11	52,2	77	40,0	0,1	7,0	37	44,8	143	21,9	0,1	3,9
BRASILIEN	13	67,5	77	10,5	0,1	5,9	74	14,9	237	4,9	0,2	3,2
CHILE	4	33,3	8	80,0	0,0	2,0	8	70,4	14	88,0	0,0	1,8
KANADA	69	6,2	236	18,6	0,3	3,4	118	31,4	453	20,0	0,4	3,8
MEXIKO	9	80,0	107	**	0,1	11,9	15	0,0	145	**	0,1	9,7
USA	1 051	10,5	3 108	1,9	3,7	3,0	2 139	10,7	6 367	6,9	5,1	3,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	18	51,4	43	66,9	0,1	2,4	34	83,5	100	82,5	0,1	2,9
ZUSAMMEN	1 175	13,0	3 656	0,0	4,3	3,1	2 425	18,4	7 459	12,6	6,0	3,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	34	17,2	72	20,9	0,1	2,1	108	18,7	272	22,7	0,2	2,5
NEUSEELAND	11	**	19	**	0,0	1,7	40	**	92	**	0,1	2,3
OZEANIEN			5	25,0	0,0	X	2	50,0	14	75,0	0,0	7,0
ZUSAMMEN	45	36,4	96	3,0	0,1	2,1	150	47,1	378	2,4	0,3	2,5
OHNE ANGABE	160	58,2	689	17,7	0,8	4,3	243	54,1	1 170	25,0	0,9	4,8
AUSLAND ZUSAMMEN	21 178	4,8	84 526	34,5	11,2	4,0	31 865	6,0	124 538	16,9	9,3	3,9
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	150 263	5,0	751 528	9,6	100,0	5,0	260 956	1,3	1 335 402	5,3	100,0	5,1

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1988						JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER (2)	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER (2)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
HOTELS GARNIS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	474 515	6,1	1 431 498	7,0	80,9	3,0	867 924	5,8	2 572 800	5,0	81,3	3,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 064	20,1	3 663	25,2	0,2	3,4	2 014	6,6	7 118	11,7	0,2	3,5
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	4 104	22,1	10 636	49,8	3,2	2,6	6 905	17,1	17 234	28,4	2,9	2,5
DAENEMARK	4 061	4,5	9 361	1,5	2,8	2,3	6 852	2,0	15 222	1,0	2,6	2,2
FRANKREICH	7 771	10,7	18 865	4,2	5,6	2,4	13 321	11,4	31 731	5,7	5,4	2,4
GRIECHENLAND	2 165	10,7	6 666	5,8	2,0	3,1	4 320	2,3	12 913	7,2	2,2	3,0
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	9 952	6,4	27 178	13,1	8,1	2,7	17 066	6,0	45 530	7,3	7,8	2,7
IRLAND, REPUBLIK	344	23,4	791	33,5	0,2	2,3	589	14,0	1 519	25,3	0,3	2,6
ITALIEN	8 427	10,7	21 136	8,0	6,3	2,5	16 059	13,4	40 966	12,5	7,0	2,6
LUXEMBURG	537	4,5	1 584	24,2	0,5	2,9	1 000	1,5	2 529	6,4	0,4	2,5
NIEDERLANDE	14 903	17,4	39 123	42,2	11,7	2,6	23 867	11,0	59 035	27,5	10,1	2,5
PORTUGAL	507	12,4	1 588	6,6	0,5	3,1	842	13,9	2 649	15,2	0,5	3,1
SPANIEN	2 957	27,3	8 938	34,6	2,7	3,0	5 308	28,6	15 157	27,0	2,6	2,9
ZUSAMMEN	55 728	10,5	145 866	19,1	43,7	2,6	96 129	9,7	244 485	13,9	41,7	2,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	1 500	17,7	4 072	18,2	1,2	2,7	2 642	9,1	6 638	12,4	1,1	2,5
ISLAND	162	42,3	590	22,7	0,2	3,6	406	19,1	1 315	2,4	0,2	3,2
NORWEGEN	1 516	17,8	3 682	20,7	1,1	2,4	2 826	2,9	6 435	9,1	1,1	2,3
OESTERREICH	7 252	5,8	17 704	0,2	5,3	2,4	13 309	11,2	32 038	4,4	5,5	2,4
SCHWEDEN	4 899	0,2	10 005	1,0	3,0	2,1	8 303	3,8	16 601	2,0	2,8	2,0
SCHWEIZ	7 273	5,9	17 155	5,8	5,1	2,4	13 076	9,6	30 219	9,6	5,2	2,3
ZUSAMMEN	22 562	0,1	53 208	1,9	15,9	2,4	40 562	6,1	93 246	3,0	15,9	2,3
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	248	35,2	1 157	18,7	0,3	4,7	447	28,3	2 027	31,5	0,3	4,5
JUGOSLAWIEN	5 697	14,8	12 042	7,6	3,6	2,1	9 764	7,0	22 208	6,7	3,8	2,3
POLEN	2 260	74,7	12 671	**	3,8	5,6	3 751	57,0	21 481	**	3,7	5,7
RUMAENIEN	160	24,5	802	42,3	0,2	5,0	436	7,1	2 066	28,4	0,4	4,7
SOWJETUNION	461	36,4	1 563	51,6	0,5	3,4	861	47,4	3 673	99,4	0,6	4,3
TSCHECHOSLOWAKEI	970	22,9	3 369	35,5	1,0	3,5	1 602	16,6	5 506	28,0	0,9	3,4
TUERKEI	2 254	10,8	7 158	0,1	2,1	3,2	4 229	7,2	13 292	2,5	2,3	3,1
UNGARN	1 556	21,9	4 626	11,3	1,4	3,0	2 925	7,9	7 952	4,2	1,4	3,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	495	80,7	1 550	63,2	0,5	3,1	988	71,5	2 927	54,9	0,5	3,0
ZUSAMMEN	14 101	22,0	44 938	29,0	13,4	3,2	24 603	15,2	81 132	24,9	13,8	3,3
EUROPA ZUSAMMEN	92 391	9,3	244 012	15,4	73,0	2,6	161 294	9,6	418 863	13,1	71,5	2,6
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	449	22,3	1 425	42,6	0,4	3,2	942	22,5	2 753	28,4	0,5	2,9
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 565	8,8	5 120	6,4	1,5	3,3	2 952	1,1	9 922	8,8	1,7	3,4
ZUSAMMEN	2 014	11,5	6 545	1,2	2,0	3,2	3 894	3,7	12 675	2,6	2,2	3,3
ASIEN												
ISRAEL	1 881	12,6	5 275	7,1	1,6	2,8	3 500	11,1	9 392	7,9	1,6	2,7
JAPAN	5 633	24,7	11 607	5,9	3,5	2,1	8 271	20,1	18 157	4,9	3,1	2,2
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	4 579	7,6	16 564	0,7	5,0	3,6	8 660	13,1	31 284	1,5	5,3	3,6
ZUSAMMEN	12 093	10,7	33 446	0,4	10,0	2,8	20 431	10,6	58 833	0,9	10,0	2,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	432	14,3	905	13,0	0,3	2,1	850	33,8	1 778	32,3	0,3	2,1
BRASILIEN	666	32,4	1 940	24,0	0,6	2,9	1 318	32,0	3 546	34,6	0,6	2,7
CHILE	66	37,7	223	28,8	0,1	3,4	183	8,5	436	11,9	0,1	2,4
KANADA	1 461	33,2	3 371	4,4	1,0	2,3	2 391	16,2	5 506	1,4	0,9	2,3
MEXIKO	209	45,1	506	23,7	0,2	2,4	341	8,9	965	21,1	0,2	2,8
USA	12 582	5,9	36 746	2,8	11,0	2,9	24 433	8,3	70 386	1,5	12,0	2,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	498	20,0	1 554	29,8	0,5	3,1	1 090	22,3	2 880	13,0	0,5	2,6
ZUSAMMEN	15 924	4,2	45 245	1,7	13,5	2,8	30 606	8,2	85 497	3,9	14,6	2,6
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	699	16,2	1 984	2,1	0,6	2,8	1 743	17,5	4 275	13,3	0,7	2,5
NEUSEELAND	89	14,1	218	13,0	0,1	2,4	212	15,2	480	18,5	0,1	2,3
OZEANIEN	75	**	296	**	0,1	3,9	109	19,8	422	6,0	0,1	3,9
ZUSAMMEN	863	9,1	2 498	8,5	0,7	2,9	2 064	13,6	5 177	9,7	0,9	2,5
OHNE ANGABE												
AUSLAND ZUSAMMEN	124 134	7,1	334 158	11,1	18,9	2,7	220 032	6,3	585 911	8,2	18,5	2,7
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	599 713	6,3	1 769 319	7,7	100,0	3,0	1 089 970	5,9	3 165 826	5,6	100,0	2,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1988						JAN. + FEB. 1988													
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER								
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)									
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN																				
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 566	807	6,4	6 494	720	7,7	80,1	2,5	4 751	930	6,3	12 074	643	5,9	81,4	2,5				
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	4 041		17,0	12 168		29,2	0,2	3,0	7 660		20,1	24 865		38,6	0,2	3,2				
AUSLAND																				
EUROPA																				
EG-MITGLIEDSLAENDERN																				
BELGIEN	26 271		17,7	60 797		38,0	3,8	2,3	44 537		12,1	97 502		21,7	3,6	2,2				
DAENEMARK	28 266		0,4	57 707		3,4	3,6	2,0	46 171		0,6	90 303		3,3	3,3	2,0				
FRANKREICH	40 863		6,6	87 291		2,2	5,4	2,1	71 206		10,2	146 502		6,1	5,3	2,1				
GRIECHENLAND	7 107		8,1	18 588		12,6	1,2	2,6	13 892		17,7	35 279		16,2	1,3	2,5				
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	60 757		2,8	133 496		4,4	8,3	2,2	107 006		4,3	228 935		2,5	8,3	2,1				
IRLAND, REPUBLIK	1 785		4,2	4 200		5,1	0,3	2,4	3 245		10,9	7 693		0,5	0,3	2,4				
ITALIEN	38 569		5,8	85 525		10,6	5,3	2,2	71 728		12,3	159 096		15,4	5,8	2,2				
LUXEMBURG	5 143		20,1	16 072		65,5	1,0	3,1	22 770		10,5	22 770		31,1	0,8	2,9				
NIEDERLANDE	132 640		7,9	311 514		26,5	19,4	2,3	207 744		1,4	461 126		12,0	16,8	2,2				
PORTUGAL	2 512		13,5	6 536		16,7	0,4	2,6	4 490		22,4	11 330		23,5	0,4	2,5				
SPANIEN	14 118		17,5	33 159		19,3	2,1	2,3	24 196		16,6	56 119		16,3	2,0	2,3				
ZUSAMMEN	358 001		7,1	814 885		16,3	50,9	2,3	601 936		6,0	1 316 655		10,5	48,0	2,2				
EFTA-MITGLIEDSLAENDERN																				
FINNLAND	8 378		3,4	18 164		4,2	1,1	2,2	14 141		10,0	30 057		4,3	1,1	2,1				
ISLAND	986		38,8	2 743		38,8	0,2	2,8	1 883		25,8	5 412		17,8	0,2	2,9				
NORWEGEN	9 973		13,2	19 585		23,0	1,2	2,0	17 558		5,5	34 344		11,1	1,3	1,9				
OESTERREICH	26 634		5,9	59 591		4,1	3,7	2,2	48 351		6,8	107 491		4,6	3,9	2,2				
SCHWEDEN	33 659		2,6	58 679		0,2	3,7	1,7	55 369		2,9	95 158		3,6	3,5	1,7				
SCHWEIZ	33 482		3,4	74 032		4,1	4,6	2,2	61 253		8,3	133 024		6,8	4,8	2,2				
ZUSAMMEN	113 112		0,2	232 794		1,3	14,5	2,1	198 655		4,7	405 486		3,1	14,8	2,0				
UEBRIGES EUROPA																				
BULGARIEN	867		5,9	3 119		37,5	0,2	3,6	1 731		16,6	5 790		47,7	0,2	3,3				
JUGOSLAWIEN	11 968		10,8	28 395		13,7	1,8	2,4	21 685		3,3	52 426		7,4	1,9	2,4				
POLEN	8 253	**		43 875		89,2	2,7	5,3	13 289		72,5	77 760		69,1	2,8	5,9				
RUMAENIEN	725		3,3	4 194		35,0	0,3	5,8	1 552		9,8	9 627		55,0	0,4	6,2				
SOWJETUNION	2 270		81,7	6 745		56,4	0,4	3,0	3 753		83,9	12 160		74,8	0,4	3,2				
TSCHECHOSLOWAKEI	2 633		25,7	8 752		26,6	0,5	3,3	4 468		15,4	15 291		21,1	0,6	3,4				
TUERKEI	6 396		9,7	18 547		11,6	1,2	2,9	11 978		5,0	34 501		9,2	1,3	2,9				
UNGARN	4 208		9,3	13 437		31,8	0,8	3,2	7 146		1,4	22 965		17,8	0,8	3,2				
SONSTIGE EUROP. LAENDERN	2 843		2,9	6 235		15,8	0,4	2,2	5 330		4,5	11 087		20,7	0,4	2,1				
ZUSAMMEN	40 163		25,0	133 299		34,7	8,3	3,3	70 932		14,9	241 607		27,5	8,6	3,4				
EUROPA ZUSAMMEN	511 276		6,6	1 180 978		14,0	73,7	2,3	871 523		6,4	1 963 748		10,7	71,6	2,3				
AFRIKA																				
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 962		10,3	5 135		10,0	0,3	2,6	3 677		12,8	9 415		3,1	0,3	2,6				
SONSTIGE AFRIK. LAENDERN	6 379		4,1	17 454		5,8	1,1	2,7	12 817		8,0	34 407		4,3	1,3	2,7				
ZUSAMMEN	8 341		0,3	22 589		6,7	1,4	2,7	16 494		2,5	43 822		2,6	1,6	2,7				
ASIEN																				
ISRAEL	5 590		6,0	13 552		4,8	0,9	2,4	10 499		4,6	25 285		1,5	0,9	2,4				
JAPAN	42 670		19,5	71 886		16,0	4,5	1,7	66 817		23,7	115 804		19,6	4,2	1,7				
SONSTIGE ASIAT. LAENDERN	21 279		4,0	60 230		6,2	3,8	2,8	39 643		10,1	111 431		2,3	4,1	2,8				
ZUSAMMEN	69 539		9,0	145 768		9,6	9,1	2,1	116 959		7,2	252 520		9,1	9,2	2,2				
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																				
ARGENTINIEN	1 265		21,6	2 985		14,2	0,2	2,4	2 601		33,5	5 824		28,4	0,2	2,2				
BRASILIEN	2 225		34,2	5 817		26,0	0,4	2,6	4 423		33,0	11 474		31,0	0,4	2,6				
CHILE	623		1,8	1 563		22,7	0,1	2,5	1 048		6,7	2 501		19,0	0,1	2,4				
KANADA	7 330		10,9	16 342		7,2	1,0	2,2	12 119		3,6	27 063		2,6	1,0	2,2				
MEXIKO	793		2,5	2 097		19,1	0,1	2,6	1 432		12,5	3 737		1,3	0,1	2,6				
USA	77 274		10,1	185 692		4,6	11,6	2,4	149 943		9,8	359 613		4,9	13,1	2,4				
SONSTIGE AMERIK. LAENDERN	2 539		12,3	6 339		6,7	0,4	2,5	4 619		8,8	11 587		15,0	0,4	2,5				
ZUSAMMEN	92 049		9,1	220 835		4,1	13,8	2,4	176 185		10,5	421 799		6,3	15,4	2,4				
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																				
AUSTRALIEN	3 011		0,4	7 833		15,7	0,5	2,6	7 310		8,8	16 336		0,4	0,6	2,2				
NEUSEELAND	413		60,7	960		50,9	0,1	2,3	955		48,3	2 130		58,2	0,1	2,2				
OZEANIEN	273	**		721	**		0,0	2,6	356		17,4	932		18,9	0,0	2,6				
ZUSAMMEN	3 697		9,8	9 514		22,7	0,6	2,6	8 621		5,1	19 398		3,4	0,7	2,3				
OHNE ANGABE	10 564		25,4	22 743		22,7	1,4	2,2	19 694		29,1	41 797		23,6	1,5	2,1				
AUSLAND ZUSAMMEN	695 466		4,6	1 602 427		10,8	19,8	2,3	1 209 476		3,8	2 743 084		7,5	18,5	2,3				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 268		314	6,0	8 109		315	8,4	100,0	2,5	5 969		066	5,8	14 842		592	6,2	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988						
	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- GERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- GERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	INSGESAMT	VER- AEN- GERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- GERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 234 809	6,5	11 759 912	7,8	85,2	3,6	5 993 532	6,0	22 111 367	5,6	86,7	3,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	4 514	18,7	15 976	37,3	0,1	3,5	8 569	20,3	31 638	42,2	0,1	3,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	29 094	17,4	76 592	45,7	3,8	2,6	48 548	10,8	119 936	26,3	3,6	2,5
DAENEMARK	32 919	2,4	80 362	0,7	4,0	2,4	52 200	2,8	118 718	2,1	3,5	2,3
FRANKREICH	44 753	7,4	104 431	3,0	5,1	2,3	76 699	11,1	170 487	6,5	5,1	2,2
GRIECHENLAND	7 214	7,3	19 194	10,2	0,9	2,7	14 159	16,4	36 690	13,9	1,1	2,6
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	62 873	2,4	144 209	2,2	7,1	2,3	110 450	3,7	246 070	0,6	7,3	2,2
IRLAND, REPUBLIK	2 060	12,2	4 896	2,4	0,2	2,4	3 679	14,3	8 761	3,8	0,3	2,4
ITALIEN	39 202	6,1	88 327	11,4	4,3	2,3	72 899	12,1	164 754	15,3	4,9	2,3
LUXEMBURG	5 583	13,3	18 896	59,2	0,9	3,4	8 239	6,4	26 114	30,6	0,8	3,2
NIEDERLANDE	176 362	9,5	563 245	38,8	27,7	3,2	270 654	3,0	798 300	21,1	23,7	2,9
PORTUGAL	2 634	12,8	7 811	3,6	0,4	3,0	4 750	21,5	13 898	11,4	0,4	2,9
SPANIEN	14 573	17,8	35 550	13,7	1,7	2,4	24 884	16,8	60 304	13,3	1,8	2,4
ZUSAMMEN	417 367	8,0	1 143 513	22,6	56,3	2,7	687 161	6,3	1 764 032	14,2	52,3	2,6
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	8 519	4,3	18 802	2,3	0,9	2,2	14 413	10,0	31 124	5,5	0,9	2,2
ISLAND	991	38,9	2 761	38,7	0,1	2,8	1 911	25,2	5 526	16,8	0,2	2,9
NORWEGEN	10 168	13,1	20 542	22,4	1,0	2,0	17 984	5,4	35 759	10,8	1,1	2,0
OESTERREICH	27 375	5,7	63 377	3,3	3,1	2,3	49 951	7,1	114 979	4,0	3,4	2,3
SCHWEDEN	32 569	3,9	67 669	5,1	3,3	1,9	57 583	2,1	106 095	0,6	3,1	1,8
SCHWEIZ	34 819	4,0	81 875	4,7	4,0	2,4	63 830	8,8	147 257	7,1	4,4	2,3
ZUSAMMEN	117 441	0,2	255 026	2,3	12,6	2,2	205 672	4,7	440 740	2,5	13,1	2,1
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	886	5,2	3 201	32,2	0,2	3,6	1 753	15,9	5 880	40,1	0,2	3,4
JUGOSLAWIEN	12 183	8,7	29 399	12,1	1,4	2,4	22 216	2,3	54 756	6,2	1,6	2,5
POLEN	10 359	91,4	81 748	58,6	4,0	7,9	17 007	59,6	147 835	41,1	4,4	8,7
RUMAENIEN	741	4,8	4 421	36,2	0,2	6,0	1 594	11,2	10 044	53,2	0,3	6,3
SOWJETUNION	2 435	67,1	7 829	40,3	0,4	3,2	3 873	74,5	13 516	62,5	0,4	3,4
TSCHECHOSLOWAKEI	2 869	26,6	9 533	28,6	0,5	3,3	4 808	13,4	16 346	19,8	0,5	3,4
TUERKEI	6 598	10,4	20 938	20,0	1,0	3,2	12 453	6,0	38 492	15,2	1,1	3,1
UNGARN	4 320	10,0	13 717	30,9	0,7	3,2	7 371	0,3	23 484	17,3	0,7	3,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 048	18,3	7 011	29,9	0,3	2,3	6 281	3,4	13 081	25,7	0,4	2,1
ZUSAMMEN	43 439	22,3	177 797	32,3	8,8	4,1	77 456	14,8	323 436	24,4	9,6	4,2
EUROPA ZUSAMMEN	578 247	7,2	1 576 336	18,7	77,6	2,7	970 289	6,6	2 528 208	13,1	75,0	2,6
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 136	6,8	5 516	8,6	0,3	2,6	4 105	10,0	10 531	2,7	0,3	2,6
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 872	6,3	19 638	8,7	1,0	2,9	13 620	7,7	37 778	2,9	1,1	2,8
ZUSAMMEN	9 008	2,9	25 154	8,7	1,2	2,8	17 725	3,0	48 309	1,7	1,4	2,7
ASIEN												
ISRAEL	5 711	7,2	14 068	9,6	0,7	2,5	10 826	5,2	26 268	6,5	0,8	2,4
JAPAN	45 360	20,4	76 863	17,9	3,8	1,7	69 986	24,1	122 049	20,9	3,6	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	22 199	2,2	66 704	12,4	3,3	3,0	41 294	8,7	121 837	6,7	3,6	3,0
ZUSAMMEN	73 270	10,2	157 635	12,5	7,8	2,2	122 106	8,0	270 154	11,1	8,0	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEODAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 562	22,8	3 859	16,0	0,2	2,5	3 314	33,2	7 737	28,9	0,2	2,3
BRASILIEN	2 550	30,1	6 799	23,3	0,3	2,7	5 196	30,2	14 099	26,5	0,4	2,7
CHILE	709	4,6	1 778	22,9	0,1	2,5	1 208	8,5	2 973	16,6	0,1	2,5
KANADA	7 923	10,0	17 795	3,1	0,9	2,2	13 233	3,5	29 834	4,8	0,9	2,3
MEXIKO	826	4,2	2 307	17,0	0,1	2,8	1 498	12,5	4 005	6,2	0,1	2,7
USA	80 547	10,0	196 498	3,9	9,7	2,4	157 226	9,0	380 066	4,1	11,3	2,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 701	11,5	7 046	5,2	0,3	2,6	5 066	5,7	13 100	12,4	0,4	2,6
ZUSAMMEN	96 818	8,9	236 082	3,7	11,6	2,4	186 741	9,8	451 814	5,8	13,4	2,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	3 838	0,3	9 302	11,7	0,5	2,4	10 068	5,1	21 621	3,3	0,6	2,1
NEUSEELAND	552	37,3	1 196	33,3	0,1	2,2	1 416	42,5	2 970	48,8	0,1	2,1
OZEANIEN	284	**	770	**	0,0	2,7	372	24,2	986	16,8	0,0	2,7
ZUSAMMEN	4 674	7,7	11 268	17,7	0,6	2,4	11 856	1,9	25 577	0,0	0,8	2,2
OHNE ANGABE	11 068	24,2	25 349	21,2	1,2	2,3	20 534	26,0	46 660	22,4	1,4	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	773 085	5,3	2 031 824	15,0	14,7	2,6	1 329 251	4,2	3 370 722	9,9	13,2	2,5
ANKUNEFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 012 408	6,3	13 807 712	8,8	100,0	3,4	7 331 352	5,7	25 513 727	6,2	100,0	3,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	FEBRUAR 1988										JAN. - FEB. 1988			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER					DARUNTER					ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL	VER- AEND. GEGEN- 3) UEBER- VOR- JAHRES MONAT		INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES MONAT			BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	%	
	ANZAHL	%			ANZAHL									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 004	1 945	48,6	18,0	151 115	84 152	55,7	14,9		9,5	17,0	8,6	15,3	
HAMBURG	308	274	89,0	0,7	22 311	20 024	89,7	3,2		33,6	37,4	29,7	33,1	
NIEDERSACHSEN	5 962	4 072	68,3	2,6	210 850	153 181	72,6	4,0		20,7	28,8	18,4	26,0	
BREMEN	84	82	97,6	2,4	5 594	5 425	97,0	0,5		34,8	35,9	31,6	32,7	
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 877	5 635	95,9	2,6	226 976	217 519	95,8	1,0		33,7	35,4	30,7	32,7	
HESSEN	4 329	3 485	80,5	1,0	187 442	152 350	81,3	0,7		31,4	38,6	28,8	35,6	
RHEINLAND-PFALZ	4 101	3 637	88,7	13,1	148 700	134 467	90,4	10,2		18,5	20,5	16,4	18,3	
BADEN-WUERTTEMBERG	7 377	6 784	92,0	1,0	263 129	240 613	91,4	0,4		29,8	33,1	26,8	30,3	
BAYERN	14 706	13 394	91,1	1,4	501 046	458 755	91,6	0,1		30,1	33,2	26,3	29,5	
SAARLAND	297	274	92,3	6,6	10 874	10 320	94,9	10,2		30,6	32,4	28,0	30,1	
BERLIN (WEST)	399	399	100,0	9,6	30 698	29 114	94,8	6,0		43,5	45,9	37,5	39,6	
BUNDESGBIET	47 444	39 981	84,3	1,1	1 758 735	1 505 920	85,6	2,5		27,1	31,9	24,2	28,8	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1988										JAN. - FEB. 1988	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGEBO- TENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGEBO- TENEN 6)
		INSGESAMT 1)	GEOFFNETE 2) BETRIEBE			ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- ÜBER VOR- JAHRES MONAT	AN- ZEHL	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- ÜBER VOR- JAHRES MONAT					
	ANZAHL	%		ANZAHL	%							
MINERAL- UND MOORBAEDER												
HOTELS	858	775	90,3	1,6	51 837	46 338	89,4	2,6	27,8	31,6	25,1	29,0
GASTHOEFE	431	380	88,2	3,8	8 747	7 612	87,0	2,2	13,9	16,2	12,3	15,0
PENSIONEN	1 207	876	72,6	1,2	29 838	21 838	73,2	0,2	19,3	21,4	13,2	18,9
HOTELS GARNIS	1 296	955	73,7	1,5	28 153	21 373	75,9	3,4	15,7	20,9	12,9	17,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 792	2 986	78,7	0,0	118 575	97 161	81,9	1,8	20,7	25,8	18,3	23,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	171	148	86,5	5,7	11 720	9 355	79,8	5,1	29,4	38,0	26,1	33,6
FERIENZENTREN	3	3	100,0	90,0	1 140	1 140	100,0	65,2	29,1	29,1	25,0	25,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	358	324	90,5	3,2	11 971	10 956	91,5	0,8	20,8	22,7	17,5	19,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR., ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	45	39	86,7	0,0	4 313	3 898	90,4	3,8	10,7	11,9	8,7	10,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	577	514	89,1	3,8	29 144	25 345	87,0	3,9	23,1	26,9	19,9	23,4
	903	468	93,0	0,4	72 186	68 411	94,8	1,8	81,2	86,7	75,8	83,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 872	3 968	81,4	0,4	219 905	190 921	86,8	2,1	40,9	47,8	37,3	44,7
HEILKLIMATISCHE KURORTE												
HOTELS	451	446	98,9	1,1	28 515	27 604	96,8	0,7	38,3	39,7	33,5	34,9
GASTHOEFE	325	310	95,4	1,9	7 710	6 911	89,6	2,0	26,3	29,5	21,7	24,3
PENSIONEN	568	545	96,0	4,6	12 658	11 906	94,1	2,3	39,8	42,3	33,2	35,4
HOTELS GARNIS	1 209	1 162	96,1	2,5	20 004	18 822	94,1	0,5	32,0	34,0	25,7	27,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 553	2 463	96,5	0,3	68 887	65 243	94,7	0,4	35,4	37,4	29,9	31,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	180	176	97,8	0,6	11 139	10 605	95,2	1,7	48,8	49,3	40,7	43,4
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	462	458	99,1	6,5	14 610	14 135	96,7	2,6	42,3	43,8	34,1	35,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR., ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	717	707	98,6	4,6	32 265	30 843	95,6	0,9	43,0	45,0	36,1	38,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	70	98,6	0,0	9 302	8 579	92,2	5,1	78,1	84,7	73,4	80,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 341	3 240	97,0	0,7	110 454	104 665	94,8	0,9	41,2	43,6	35,3	37,6
KNEIPEKURORTE												
HOTELS	368	339	92,1	2,7	19 487	17 710	90,9	5,1	34,5	38,1	29,9	33,5
GASTHOEFE	300	280	93,3	2,2	6 002	5 453	90,9	5,4	20,4	22,7	16,6	18,4
PENSIONEN	464	424	91,4	0,7	9 908	8 833	89,2	2,2	30,8	35,1	23,4	28,3
HOTELS GARNIS	354	307	86,7	8,4	7 107	6 038	85,0	4,2	20,1	24,1	15,0	19,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 486	1 350	90,8	1,2	42 504	38 034	89,5	2,9	29,2	33,0	24,0	28,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	86	81	94,2	1,3	5 379	4 993	92,8	1,3	35,5	39,0	32,6	36,9
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	232	228	98,3	1,8	8 457	7 841	92,7	1,3	27,9	30,1	21,9	23,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR., ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	358	345	96,4	0,9	16 154	16 573	91,3	0,2	27,2	29,9	23,0	25,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	121	116	95,9	4,1	13 466	12 958	96,2	0,2	72,3	75,9	65,8	72,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 965	1 811	92,2	1,0	74 126	67 565	91,1	1,6	36,5	40,4	31,4	35,8

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN- TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		FEBRUAR 1988								JAN. - FEB. 1988			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGEN 6)	ALLER 5)	DER ANGEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGESAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGEN VORJAHRES MONAT	INSGESAMT 4)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGEN VORJAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%			ANZAHL	%							
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 677	1 560	93,0	1,7	99 839	91 652	91,8	2,5	32,1	35,3	28,4	31,7	
GASTHOEFE	1 056	970	91,9	1,5	22 459	19 976	88,9	0,2	19,9	22,6	16,7	19,2	
PENSIONEN	2 239	1 845	82,4	0,5	52 404	42 577	81,2	1,0	24,1	30,2	19,9	25,6	
HOTELS GARNIS	2 859	2 424	84,8	1,8	55 264	46 233	83,7	0,8	22,2	26,7	17,8	22,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 831	6 799	86,8	0,3	229 966	200 438	87,2	1,5	26,7	31,0	22,8	27,0	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	437	405	92,7	2,5	28 238	24 953	88,4	1,4	37,4	43,1	33,2	38,5	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	25,0	2 010	2 010	100,0	28,8	40,7	40,7	35,4	35,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 052	1 010	96,0	4,3	35 038	32 932	94,0	1,1	31,5	33,5	25,5	27,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	158	146	92,4	0,0	14 277	12 870	90,1	0,9	21,8	24,2	18,6	21,1	
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 652	1 566	94,8	3,5	79 563	72 765	91,5	1,8	32,1	35,3	27,2	30,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	695	654	94,1	1,1	94 956	89 948	94,7	1,8	79,7	85,0	74,1	81,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 178	9 019	88,6	0,3	404 485	363 151	89,8	1,6	40,2	46,2	35,7	40,9	
SEEBAEDER													
HOTELS	299	174	58,2	10,1	18 980	11 328	59,7	12,6	9,4	16,0	8,7	14,9	
GASTHOEFE	107	57	53,3	11,8	2 979	1 576	52,9	7,8	4,2	8,0	3,9	7,9	
PENSIONEN	373	109	29,2	0,9	10 697	3 497	32,7	0,5	3,0	9,2	2,8	8,8	
HOTELS GARNIS	1 135	314	27,7	12,1	23 416	6 867	29,3	10,2	1,8	5,2	1,5	5,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 914	654	34,2	9,5	56 072	23 268	41,5	9,6	4,6	11,2	4,3	10,5	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	228	123	53,9	16,0	26 143	11 429	43,7	33,3	11,0	26,3	8,8	23,6	
FERIENZENTREN	5	3	60,0	0,0	11 087	6 131	55,3	8,9	2,4	4,3	2,3	4,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 265	853	37,7	29,2	62 246	28 926	46,5	25,8	1,8	3,8	2,0	4,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	26	10	38,5	23,1	4 482	1 661	37,1	7,3	1,3	3,6	1,2	3,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 524	989	39,2	26,5	103 958	47 746	45,9	20,1	4,1	9,1	3,7	8,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	32	31	96,9	3,3	6 061	5 763	95,1	32,8	57,0	60,6	53,7	58,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 470	1 674	37,4	18,8	166 091	76 777	46,2	17,5	6,2	13,6	5,7	12,6	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 136	1 053	92,7	0,7	97 110	52 734	54,3	0,4	28,9	31,7	25,2	27,7	
GASTHOEFE	1 361	1 231	90,4	2,4	30 661	27 363	89,2	1,2	14,6	16,5	12,7	14,4	
PENSIONEN	1 076	892	82,9	3,6	21 891	17 739	81,0	4,9	20,2	25,0	17,4	21,3	
HOTELS GARNIS	1 766	1 589	90,0	2,0	29 614	26 190	88,4	0,0	25,4	28,7	20,5	23,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 339	4 765	89,2	2,1	139 276	124 026	89,1	0,8	23,6	26,7	20,3	22,9	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	305	279	91,5	2,1	21 118	19 377	91,8	5,6	39,0	42,7	34,7	38,9	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	2 917	2 917	100,0	0,0	40,4	40,4	35,2	35,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	871	804	92,3	8,6	35 970	31 832	88,5	2,2	28,8	32,6	24,8	28,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	176	158	89,8	0,0	15 324	13 802	90,1	1,0	19,5	22,0	17,6	20,0	
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 356	1 245	91,8	4,9	75 329	67 928	90,2	0,8	30,2	33,7	26,6	29,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	60	60	100,0	11,1	8 175	7 712	94,3	1,8	77,6	82,6	73,4	79,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 755	6 070	89,9	0,6	222 780	199 666	89,6	0,6	27,8	31,3	24,3	27,4	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1987 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEG. BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1988										JAN. - FEB. 1988			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER					DARUNTER					ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
	GEÖFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
	BETRIEBSART	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER 3) VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER 3) VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	%	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	%	
ANZAHL														%

ERHOLUNGSRORTE

HOTELS	1 070	959	89,6	1,7-	45 224	40 211	88,9	0,8-	19,1	21,9	17,0	19,9
GASTHOEFE	1 915	1 685	88,0	2,7-	42 151	36 325	86,2	1,5-	10,9	12,8	10,2	12,0
PENSIONEN	890	636	71,5	1,1	19 304	14 056	72,8	1,0	16,4	22,8	14,7	19,9
HOTELS GARNIS	998	770	77,2	5,2-	17 692	13 621	77,0	2,5-	15,1	19,7	12,9	17,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 873	4 060	83,1	2,4-	124 371	104 213	83,8	1,0-	15,3	18,5	13,8	16,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	312	270	86,5	7,2-	21 936	18 539	84,5	8,0-	30,6	36,5	28,4	34,9
FERIENZENTREN	10	9	90,0	50,0	3 988	3 084	77,3	**	7,2	9,4	5,0	6,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	612	436	71,2	7,4	28 894	22 130	76,6	3,1	19,7	25,8	17,2	22,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	159	144	90,6	4,6-	11 688	10 466	89,5	1,7-	14,1	15,8	13,3	15,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 093	859	78,6	0,6	66 506	54 219	81,5	1,6	21,6	26,6	19,4	24,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.	49	44	89,8	0,0	6 089	5 786	95,0	0,3-	78,8	83,7	75,6	81,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 015	4 953	82,3	1,9-	196 966	164 218	83,4	0,2-	19,4	23,5	17,6	21,5

SONSTIGE GEMEINDEN

HOTELS	5 823	5 557	95,4	2,7	324 891	306 560	94,4	4,0	30,1	32,0	27,0	29,0
GASTHOEFE	7 171	6 630	92,5	0,0	144 915	130 625	90,1	1,7	15,4	17,3	14,1	16,0
PENSIONEN	1 566	1 226	78,3	7,5	34 508	27 132	78,6	5,3	15,5	19,8	14,6	18,4
HOTELS GARNIS	3 415	3 180	93,1	0,1	118 075	110 073	93,2	1,6	32,4	34,8	28,8	31,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	17 975	16 893	92,3	1,4	622 389	574 390	92,3	3,1	26,3	28,7	23,6	26,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	797	730	91,6	0,1	58 306	53 242	91,3	2,9	33,2	36,7	30,1	33,9
FERIENZENTREN	6	5	83,3	25,0	4 642	4 622	99,6	0,4	37,4	37,5	33,2	33,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	706	461	65,3	13,8	26 952	19 697	73,1	9,9	13,6	18,6	11,3	15,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	471	410	87,0	3,3-	47 322	41 924	88,6	1,0	15,5	17,6	13,2	15,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 980	1 606	81,1	2,8	137 222	119 485	87,1	3,2	23,4	27,1	20,7	24,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	66	93,0	8,3-	8 802	8 233	93,5	6,2-	82,1	88,2	78,9	85,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 026	18 265	91,2	1,5	768 413	702 108	91,4	3,0	26,4	29,1	23,8	26,5

GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN

HOTELS	10 005	9 303	93,0	1,8	546 044	502 485	92,0	3,1	28,7	31,4	25,6	28,3
GASTHOEFE	11 610	10 573	91,1	0,8-	243 165	215 865	88,8	0,7	14,8	16,9	13,3	15,3
PENSIONEN	6 144	4 708	76,6	1,5	136 804	105 001	75,6	1,0	18,7	24,9	16,1	21,6
HOTELS GARNIS	10 173	8 277	81,4	1,0-	244 061	202 984	83,2	1,2	25,0	30,2	21,5	26,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	37 932	32 861	86,6	0,2	1 172 074	1 026 335	87,6	2,0	23,9	27,5	21,1	24,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 079	1 807	86,9	0,1	155 741	127 540	81,9	1,5	30,7	37,9	27,5	34,9
FERIENZENTREN	30	26	86,7	23,8	24 644	18 764	76,1	10,9	17,4	22,8	15,1	19,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	5 506	3 564	64,7	12,1	189 100	135 116	71,5	7,4	16,8	23,6	14,3	19,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	990	868	87,7	2,7-	93 093	80 723	86,7	0,4	16,3	18,9	14,2	16,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	8 605	6 265	72,8	6,2	462 578	362 143	78,3	3,9	21,4	27,5	18,8	24,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	907	855	94,3	0,7-	124 083	117 442	94,6	2,2	78,6	83,8	73,5	80,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	47 444	39 981	84,3	1,1	1 758 735	1 505 920	85,6	2,5	27,1	31,9	24,2	28,8

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH IJ- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEÖFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Februar 1988					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt ¹⁾	darunter		Insgesamt	Anteil ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vormonat
		geöffnete ²⁾ Betriebe	darunter mit Wohneinheiten			
	zusammen					
Anzahl						8
Hotels	10 005	9 303	221	4 352	5,9	8,5-
Gasthöfe	11 610	10 573	181	856	1,2	1,1
Pensionen	6 144	4 708	351	1 197	16,3	2,3
Hotels Garnis	10 173	8 277	544	2 668	3,6	0,9-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 932	32 861	1 297	9 073	12,4	4,1-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 079	1 807	608	15 722	21,5	1,4
Ferienzentren	30	26	14	2 923	4,0	1,7
Ferienhäuser, -wohnungen .	5 506	3 564	3 257	34 486	47,1	0,4-
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnl. Einr.	990	868	590	11 063	15,1	0,4-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	8 605	6 265	4 469	64 194	87,6	0,5
Sanatorien, Kurkrankenh. .	907	855	5	20	0,0	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 444	39 981	5 771	73 287	100,0	0,1-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.
3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1988					JAN. - FEB. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	4 106	35,0	19 634	17,1	4,8	8 857	31,8	44 978	14,9	5,1
	473	29,2	3 899	33,7	8,2	742	21,1	5 253	30,6	7,1
ZUSAMMEN	4 579	23,5	23 533	3,9	5,1	9 599	25,3	50 231	7,5	5,2
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	3 500	31,5	8 997	5,1	2,6	7 147	18,1	19 124	10,1	2,7
	1 669	52,1	8 753	**	5,2	2 218	30,3	12 021	73,8	5,4
ZUSAMMEN	5 169	37,5	17 750	30,5	3,4	9 365	20,8	31 145	10,5	3,3
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 772	26,0	7 885	11,1	4,4	3 559	37,4	15 923	16,4	4,5
	183	7,0	759	39,8	4,1	284	8,4	1 082	22,4	3,8
ZUSAMMEN	1 955	23,8	8 644	8,2	4,4	3 843	35,9	17 005	14,7	4,4
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	2 390	67,6	6 465	**	2,7	5 520	36,9	14 642	29,7	2,7
	881	**	3 278	**	3,7	1 825	**	5 905	**	3,2
ZUSAMMEN	3 271	79,8	9 743	**	3,0	7 345	59,5	20 547	61,5	2,8
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	2 747	19,4	16 593	36,1	6,0	5 265	2,6	36 634	6,1	7,0
	773	95,7	4 316	**	5,6	1 184	37,1	6 140	46,8	5,3
ZUSAMMEN	3 520	30,6	20 909	48,2	5,9	6 429	7,5	42 774	10,5	6,7
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	4 432	0,6	29 753	6,4	6,7	11 914	5,3	96 687	0,7	8,1
	1 131	20,7	8 698	33,8	7,7	1 478	13,2	10 940	13,3	7,4
ZUSAMMEN	5 563	3,1	38 451	0,4	6,9	13 392	2,9	107 627	2,1	8,0
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	19 083	16,2	90 282	8,8	4,7	42 525	8,5	229 723	2,4	5,4
	5 141	40,1	29 949	50,8	5,8	7 752	27,3	41 649	23,7	5,4
ZUSAMMEN	24 224	20,6	120 231	16,9	5,0	50 277	11,0	271 372	5,2	5,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1988						JAN. - FEB. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	19 083	16,2	90 282	8,8	75,1	4,7	42 525	8,5	229 723	2,4	84,7	5,4
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1	99,4	2	99,9	0,0	2,0	9	94,4	123	91,3	0,0	13,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	172	59,3	898	43,5	3,0	5,2	337	42,8	1 787	46,2	4,3	5,3
DAENEMARK	138	20,7	710	41,3	2,4	5,1	233	9,7	1 079	35,0	2,6	4,6
FRANKREICH	57	0,0	346	8,1	1,2	6,1	149	13,7	648	4,7	1,6	4,3
GRIECHENLAND	3	**	88	**	0,3	29,3	8	60,0	94	**	0,2	11,8
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	151	11,2	767	78,8	2,6	5,1	268	16,0	1 220	21,6	2,9	4,6
ITALIEN	40	**	285	**	1,0	7,1	168	**	623	**	1,5	3,7
LUXEMBURG	30	66,7	183	37,6	0,6	6,1	87	61,1	334	14,4	0,8	3,8
NIEDERLANDE	4 178	52,1	24 762	66,3	82,7	5,9	5 413	29,5	31 988	34,9	77,0	5,9
PORTUGAL	-	-	4	73,3	0,0	X	-	-	8	61,9	0,0	X
SPANIEN	5	50,0	64	**	0,2	12,8	9	50,0	104	**	0,3	11,6
ZUSAMMEN	4 774	44,3	28 107	58,5	93,9	5,9	6 672	26,7	37 885	31,0	91,2	5,7
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	12	76,5	16	75,0	0,1	1,3	53	50,0	85	30,9	0,2	1,6
NORWEGEN	5	58,3	5	93,7	0,0	1,0	11	8,3	12	85,2	0,0	1,1
OESTERREICH	27	**	133	**	0,4	4,9	38	52,0	158	35,0	0,4	4,2
SCHWEDEN	21	**	102	**	0,3	4,9	138	**	310	**	0,7	2,2
SCHWEIZ	50	25,0	384	26,3	1,3	7,7	223	48,7	963	2,6	2,3	4,3
ZUSAMMEN	115	5,0	640	23,1	2,1	5,6	463	49,4	1 528	10,5	3,7	3,3
UEBRIGES EUROPA												
JUGOSLAWIEN	6	X	10	X	0,0	1,7	7	40,0	11	10,0	0,0	1,6
POLEN	12	**	134	**	0,4	11,2	22	**	158	26,4	0,4	7,2
TSCHECHOSLOWAKEI	7	**	91	**	0,3	13,0	9	92,8	109	91,2	0,3	12,1
TUERKEI	5	X	53	X	0,2	10,6	5	X	53	X	0,1	10,6
UNGARN	6	50,0	159	**	0,5	26,5	11	26,7	167	**	0,4	15,2
ZUSAMMEN	36	63,6	447	**	1,5	12,4	54	65,6	498	64,8	1,2	9,2
EUROPA ZUSAMMEN	4 925	42,7	29 194	59,3	97,5	5,9	7 189	28,4	39 911	25,9	96,1	5,6
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	5	0,0	5	28,6	0,0	1,0	7	16,7	7	12,5	0,0	1,0
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1	X	2	X	0,0	2,0	38	**	67	9,8	0,2	1,8
ZUSAMMEN	6	20,0	7	0,0	0,0	1,2	45	**	74	7,2	0,2	1,6
ASIEN												
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	26	X	34	X	0,1	1,3	26	X	34	X	0,1	1,3
ZUSAMMEN	26	**	34	**	0,1	1,3	26	**	34	**	0,1	1,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEODAMERIKA												
ARGENTINIEN	6	X	6	X	0,0	1,0	6	X	6	X	0,0	1,0
KANADA	15	87,5	19	72,7	0,1	1,3	52	100,0	80	100,0	0,2	1,5
MEXIKO	3	X	35	X	0,1	11,7	5	X	47	X	0,1	9,4
USA	70	**	179	**	0,6	2,6	157	**	386	**	0,9	2,5
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1	X	1	X	0,0	1,0	1	X	2	X	0,0	2,0
ZUSAMMEN	95	**	240	**	0,8	2,5	221	**	521	**	1,3	2,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	78	**	172	**	0,6	2,2	171	**	370	**	0,9	2,2
NEUSEELAND	7	40,0	13	**	0,0	1,9	13	85,7	30	**	0,1	2,3
ZUSAMMEN	85	**	185	**	0,6	2,2	184	**	400	**	1,0	2,2
OHNE ANGABE	3	50,0	287	**	1,0	95,7	78	85,7	586	**	1,4	7,5
AUSLAND ZUSAMMEN	5 140	46,5	29 947	62,3	24,9	5,8	7 743	30,6	41 526	28,8	15,3	5,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	24 224	20,6	120 231	16,9	100,0	5,0	50 277	11,0	127 372	5,2	100,0	5,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Februar 1988					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt ¹⁾	darunter		Insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat	Anteil ³⁾
		mit Urlaubscamping				
		zusammen	darunter			
geöffnet ²⁾						
Anzahl						
				%		
Schleswig-Holstein	289	248	20	1 346	0,0	2,3
Hamburg	4	4	-	-	-	-
Niedersachsen	260	219	64	8 356	2,1-	14,4
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	345	191	118	8 802	1,6-	15,2
Hessen	158	158	47	3 781	2,7	6,5
Rheinland-Pfalz	255	255	255	9 250	6,7	16,0
Baden-Württemberg	206	206	89	9 150	1,0-	15,8
Bayern	349	306	149	17 177	0,6-	29,6
Saarland	18	18	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 887	1 608	744	57 952	0,1	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslands-gästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u. a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u. a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenz-übergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

Niederlassungsdichte des Einzelhandels

Umsatzdichte des Einzelhandels

Beschäftigte im Handel

Beschäftigte im Gastgewerbe

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 9094/95, erhältlich.